

# Ersti - Infoheft

**Medizin  
in  
Magdeburg**

**Alles, was  
ihr wissen  
müsst**

Herausgegeben vom  
Fachschaftsrat  
der Medizinischen  
Fakultät

**Otto-von-Guericke Universität**  
Fachschaftsrat Medizin

**FARA**





Mehr Cartoons unter:  
[www.rippenspreizer.de](http://www.rippenspreizer.de)

*Keine Angst - so schlimm wird's nicht*

Grußwort, Impressum.....	4	Wäscherei.....	41
Studieren in Magdeburg		MediLearn-Lounge.....	42
Anatomie, Histologie, Embryologie.	6	Bibliothek.....	44
Biologie, Chemie, Biochemie.....	8	Leben in Magdeburg	
Physik, Physiologie, Terminologie...	10	Uhrzeit.....	48
Soziologie, Berufsfelderkundung,		Historisches.....	48
Psychologie, EKM.....	12	Fleckchen zum Durchatmen.....	51
Pflegepraktikum, Erste-Hilfe-Kurs, 1.		City, Party, Clubs und Kneipen.....	52
Abschnitt d. ärztlichen Prüfung	14	Kinos.....	53
Bücher allgemein, Bücherbasar.....		Theater.....	54
Anatomie-Lehrbücher.....	16	Sport und Verkehr.....	55
Anatomie-Atlanten.....	18	Wohnung.....	56
Histologie- und Embryologiebücher.	19	Bürgerbüro, BAföG.....	57
Biologie-, Chemie-, Physikbücher....	20	Buchhandlungen, Studentische	
weitere Materialien.....	21	Kirchengemeinden.....	58
	22	Umgebung.....	58
		Mitmachen in Magdeburg	
Unterstützung in Magdeburg		FaRa und bvmd.....	64
Fachschaftsrat.....	24	Mit Sicherheit Verliebt.....	65
Förderverein Medizinstudierender		Ausland.....	66
Magdeburgs e.V.....	26	AG Austausch, RIA.....	67
Studierendenrat.....	27	Teddyklinik.....	68
Studentenclub Kiste.....	28	MediNetz.....	70
Bundesvertretung der Medizinstu-		Medizinerchor.....	72
dierenden in Deutschland.....	30	Bibelkreis.....	73
Skillslab.....	32	Ersti-Fahrt, Kneipentour.....	74
MedMD, MOODLE, HISLSF, HISQIS....	34		
Studiendekanat, AAA.....	35	An wen wende ich mich bei	
Rückmeldung.....	36	Problemen?.....	76
Studentenwerk.....	37		
Psychotherapeutische Studentenbe-		Eure Tutoren 2017.....	78
ratung, Landesprüfungsamt.....	39		
Hörsäle, Rechenzentrum.....	40		
Mensa.....	41		

## Liebe Erstis!

Wir möchten euch in Magdeburg, dem selbstgekrönten "Harvard des Ostens", ganz herzlich willkommen heißen. Die Medizinische Fakultät, an der ihr euer Studium absolvieren werdet, gehört zu den kleineren in Deutschland. Das hat viele Vorteile, denn man ist als Student nicht nur Nummer "112" von 800 Studierenden und ab und zu kommt es sogar vor, dass einen die Dozenten beim Stadtbummel grüßen.

In eurem jetzt beginnenden neuen Lebensabschnitt werdet ihr mit neuen Örtlichkeiten, neuen Situationen und vor allem neuen Menschen konfrontiert werden. Damit euch diese Umstellung nicht "umhaut" oder ihr von offen-gebliebenen Fragen oder Unsicherheiten verängstigt werdet, haben wir euch als kleine Starthilfe dieses Heft zusammengestellt.

Alle Antworten, die ihr in diesem Heft nicht findet, können euch sicherlich eure Tutoren oder der Fachschaftsrat geben. Und wenn diese auch nicht helfen können, wissen sie zumindest, an wen ihr euch wenden könnt. Ihr braucht keine Angst bei Fragen zu haben, denn auf unserem Campus sind fast alle sehr nett und hilfsbereit.

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen dieses Heftes, erfolg- und ereignisreiche erste Tage in Magdeburg und ein spannendes Studium!

***Euer Fachschaftsrat***

## Impressum

Herausgeber:   Fachschaftsrat der Medizinischen Fakultät  
                  Haus 2, EG rechts  
                  Leipziger Straße 44  
                  39120 Magdeburg

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Yves Gäbelein

Layout: Friedrich Busse, Shananthan Kethiswaran

Redaktion: Friedrich Busse, Shananthan Kethiswaran



# Studieren in Magdeburg

**Otto-von-Guericke Universität**  
Fachschaftsrat Medizin

# FARA





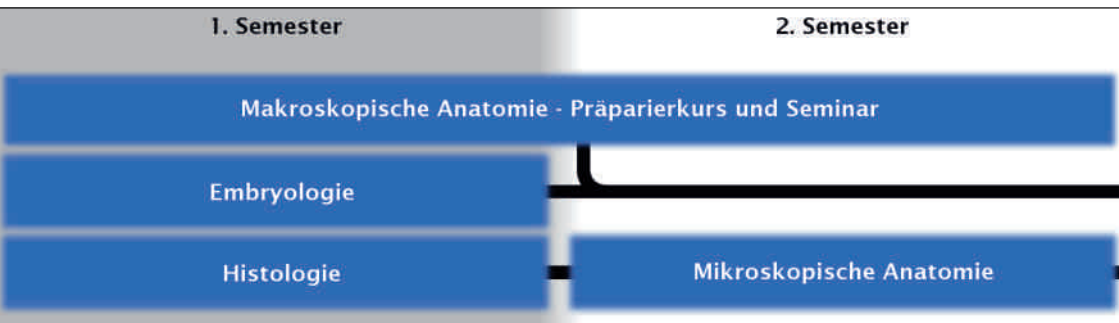
Auf den folgenden Seiten wollen wir euch mit dem bekannt machen, was euch in den nächsten zwei Jahren in der Vorklinik erwartet. Passend zu den erklärenden Texten findet ihr unten auf der Seite jeweils einen "Zeitstrahl", damit ihr auf den ersten Blick seht, wann welches Fach gelesen wird und wann Seminare und Praktika stattfinden. Schwarze Striche zwischen den Veranstaltungen bedeuten, dass das Bestehen der früheren Veranstaltung Voraussetzung für den Besuch der späteren ist.

## Anatomie

Das ist die "Lehre vom Bau der Körperteile, die Kunst des Zergliederns". Es ist wohl das umfangreichste und lernaufwendigste Fach der Vorklinik. Professor Rothkötter, der Leiter des Instituts, sowie Professor Schmeißer und weitere Mitarbeiter werden euch in zahlreichen Vorlesungen den komplexen Aufbau des menschlichen Körpers näher bringen.

Schon bald geht es dann mit Besteck und Schürze in den sogenannten "Präp-Keller". Dort werdet ihr selbst präparieren und den Vorlesungsstoff am Leichnam vertiefen. Das alles hört sich schlimmer an, als es in Wirklichkeit ist. Ohnmächtig ist schon lange keiner mehr geworden und auch an den Geruch gewöhnt man sich schnell. Außerdem werdet ihr merken, dass man sich viele Dinge besser merkt, wenn man sie "in natura" gesehen hat, anstatt sie immer nur aus dem Atlas zu lernen.

Die Anatomie teilt sich in mehrere Teilgebiete auf: die makroskopische und mikroskopische Anatomie sowie die Embryologie.



Die makroskopische Anatomie behandelt alles, was man mit bloßen Auge sehen kann. Dazu zählen z.B. die Knochen, Muskeln, Blutgefäße und Nerven, nach denen ihr im Präparierkurs suchen werdet, aber auch die äußere Form und der Grobaufbau der Körperorgane.

Die Strukturen, die ihr nur unter dem Mikroskop erkennen könnt, werden euch in der mikroskopischen Anatomie beigebracht. Hier lernt ihr zunächst die verschiedenen Gewebetypen (z.B. Drüsen, Bindegewebe, Muskelgewebe) im Histologiekurs kennen, damit ihr diese dann im Kursus "Mikroskopische Anatomie" in Gewebeschnitten der verschiedenen Körperorgane wiedererkennt.

Die Embryologie ist die Lehre von der Entwicklung des Menschen von der Befruchtung der Eizelle bis zur Geburt. Dort werdet ihr erstaunt feststellen, dass wir alle in den ersten Monaten eher Seepferdchen und später Molchen ähneln als Menschen.

Die Neuroanatomie - wiederum unterteilt in einen makroskopischen und einen mikroskopischen Teil - erwartet euch dann im 3. Semester. Prof. Schmeißer wird euch mit engelsgleicher Geduld alles erklären, was ihr rund um Gehirn und Rückenmark wissen müsst.

Die Kurse des 4. Semesters sollen bereits der Vorbereitung auf den ersten Teil der ärztlichen Prüfung dienen, welchen ihr nach dem 4. Semester ablegen und bestehen werdet. Sowohl am Leichnam als auch am Mikroskop wird noch einmal alles mit euch besprochen, was ihr in den ersten drei Semestern gelernt habt.

### 3. Semester

Neuroanatomie

### 4. Semester

Topografische Anatomie

Differentialdiagnose



## Chemie

In den ersten beiden Semestern habt ihr in der Chemie mit Prof. Hoffmann das Vergnügen. In den Vorlesungen wird er versuchen, euch sein "molekulares Weltbild" zu vermitteln und euch die wesentlichen Grundlagen der Chemie ausführlich und anschaulich darstellen.

Für alle, die Chemie schon in der Schule als Leistungskurs hatten, wird es mehr oder weniger eine Auffrischung des Wissens sein. Den anderen bleibt es nicht erspart, sich intensiv mit Formeln & Co. zu beschäftigen. Im dritten Semester erwartet euch dann ein Praktikum, in dem ihr die zuvor erlernten theoretischen Kenntnisse praktisch erproben sollt. Hierzu werdet Ihr acht Versuche (Komplexe) durchführen, in denen ihr z.B. aus Butter Seife herstellt und mit Chemikalien Farben erzeugt.

Neben dem Praktikum wird auch durch eine Klausur geprüft, ob ihr ein ausreichendes "molekulares Weltbild" erworben habt. Die Vorbereitung auf die Klausur sollte man nicht zu spät beginnen, da sie für manche doch eine Hürde darstellt.

Wenn ihr das alles geschafft und die Chemie erfolgreich abgeschlossen habt, seid ihr bestens für die Biochemie gerüstet.

## Biologie

Die Lehre von den Lebensvorgängen und vom Leben selbst wird euch Frau Prof. Keilhoff näherbringen. Dabei wird sie eure biologischen Grundkenntnisse auffrischen und erweitern, die eine Grundlage für viele andere vorklinische und

1. Semester

2. Semester

Chemie - Vorlesung

Biologie - Vorlesung und Seminar

Biologie - Praktikum

klinische Fächer sind.

Vielen von euch wird der Stoff teilweise aus dem Abitur bekannt sein und denjenigen, die kein Bio im Abi hatten, wird es auch nicht besonders schwerfallen, das nötige Biowissen zu erlangen.

In den auf die Klausur vorbereitenden Seminaren und den Praktika könnt ihr euer Wissen vertiefen. Frau Prof. Keilhoffs Vorlesungen sind stets einen Besuch wert. Nicht selten baut sie Bilder ihrer eigenen Expeditionen ein (der Löwe im Bild rechts lag in Botswana am Wegesrand). Lasst euch auf gar keinen Fall die letzte Vorlesung im Jahr entgehen, die berühmte Weihnachtsvorlesung.



### Biochemie

Die Lehre in der Biochemie obliegt Prof. Fischer, Leiter des Instituts für Biochemie und Zellbiologie. Ab dem 3. Semester werden er und die restlichen Mitarbeiter seines Instituts dafür sorgen, dass euch nur noch Stoffwechselwege und Enzymnamen im Gedächtnis herumschwirren, denn in der Biochemie geht es darum zu verstehen, welche chemischen Reaktionen im Körper ablaufen und welche Stoffe daran beteiligt sind, um mit diesem Wissen später Krankheiten und Laborwerte erklären zu können.

In thematisch auf die Vorlesung abgestimmten Seminaren sollt ihr euer biochemisches Wissen weiter vertiefen und im Praktikum dann wie in der Chemie in selbständigen Versuchen in die Praxis umsetzen. So werdet ihr dort z.B. den Eiweißgehalt in eurem Urin messen oder eine Rattenleber pürieren, um dann deren Enzyme zu untersuchen.

#### 3. Semester

Chemie - Praktikum

#### 4. Semester

Biochemie - Praktikum

Biochemie - Vorlesung und Seminar



## Physik

Wer einen Draht zur Physik hat, dem sollte dieser Schein keine Probleme machen. Allen anderen werden unsere Physiker rund um ihren Chef Prof. Verhey versuchen, das Nehmen dieser ersten großen Hürde so angenehm wie möglich zu machen.

Auf dem Weg zum Bestehen der medizinischen Physik gibt es eine ganze Menge Hilfen: So kann man im Buchhandel ein vorlesungsbegleitendes Skript erwerben, das die Magdeburger Physiker herausgebracht haben. Des Weiteren sind die Seminare im 1. Semester, in denen von den zugrundeliegenden mathematischen Grundregeln bis zu mittelschweren physikalischen Formeln alles besprochen und geübt wird, eine gute Vorbereitung auf Praktikum und Prüfung.

Die Versuche im Praktikum führen euch z.B. an die Funktionsweise eines EKG- oder Ultraschall-Geräts heran. Habt keine Angst vor den Praktikumstestaten - sie sind human und manchmal sogar ganz unterhaltsam. Nur wer die schriftlichen Praktikumstestate nicht besteht und ins Nachtestat muss, sollte sich darauf gefasst machen, auch mal detaillierte Fragen zu einem Versuchsaufbau aus der Vorlesung gestellt zu bekommen.

## Physiologie

In der Physiologie geht es darum, Vorgänge im Körper mit zumeist physikalischen Methoden zu messen und zu erforschen. Vom Blutdruck über Nervenaktions-potentiale und Muskelarbeit bis zur detaillierten Funktionsweise des Auges - euer vorher gelerntes Physik- und Biowissen kann hier voll zur



Geltung kommen.

Ihr startet ab dem 3. Semester direkt mit Vorlesung, Seminar und Praktikum durch. Das Praktikum ist dabei besonders spannend, weil ihr euch gegenseitig buchstäblich auf Herz und Nieren durchcheckt, um die theoretischen Sachverhalte in ein praktisches Gewand zu kleiden. Für große Aufregung sorgen dabei die mündlichen Testate am Ende jedes Praktikumskomplexes, die aber mit einer sorgfältigen Vorbereitung gut zu bewältigen sind.

### Terminologie

Das ist wohl das schulähnlichste Fach der Vorklinik. Frau Prof. Brinkschulte wird euch mit den medizinischen Fachbegriffen vertraut machen, die ihr dann daheim wie Vokabeln in der Schule lernen müsst. Dabei werdet ihr z.B. lernen, warum der Hymen (griechisch für "Jungfernhäutchen") männlich und Hysterie eine typisch weibliche Eigenschaft ist.

Zum Bestehen braucht man nicht unbedingt ein Buch - eine gute Seminar-mitschrift und das Skript sind mehr als ausreichend. Wenn man bereits Latein und/oder Griechisch in der Schule gelernt hat, sollte euch die Terminologie keine Probleme bereiten - und eigentlich auch dann nicht, wenn ihr weder Latein noch Griechisch hattet.

Über das Online-Lehrportal der Uni, das "MOODLE", könnt ihr bequem von zu Hause Übungen machen und feststellen, bei welchen Lektionen ihr noch Defizite habt.

3. Semester

4. Semester

Physiologie - Vorlesung und Seminar

Physiologie - Praktikum



## Soziologie

Die Soziologen unter Dr. Swart werden versuchen, euch einiges über Arzt-Patienten-Beziehungen, soziale Netzwerke, Rollenbilder, Prävention und Qualitätsmanagement beizubringen. Darüber hinaus lernt ihr Grundlagen von Methodik und Statistik, um Testverfahren und Diagramme besser zu verstehen. Dieses an sich nicht wirklich herausfordernde Fach schließt dann letztendlich mit einer manchmal doch etwas herausfordernden Klausur ab.



## Berufsfelderkundung

Dieses Fach gewährt euch gleich im ersten Semester einen Einblick in euer späteres Berufsfeld im medizinischen Sektor. Hauptbestandteil ist dabei ein Praktikum, in dem ihr z.B. ein Interview mit einer Hebamme führt oder einen Hausarzt bei einem Patientenbesuch begleitet. Nach Abgabe eines kleinen

### 1. Semester

Soziologie - Vorlesung

Berufsfelderkundung

### 2. Semester

Soziologie - Seminar und Praktikum



Abschlussberichts habt ihr die Berufsfelderkundung dann schnell hinter euch gebracht.

### Psychologie

Die Psychologie ist neben der Soziologie und der Berufsfelderkundung ein weiteres eher "soziales" Fach. Neben den wirklich spannenden Vorlesungen behandeln auch die Seminare - teils theoretisch, teils auch praktisch - Themen rund um die Psyche und die Intelligenz des Menschen. Im Rahmen des Seminars muss jeder Student einen Vortrag über z.B. Tod, Lernen, Emotionen oder Entwicklungspsychologie halten. Eine zumindest in den letzten Jahren nicht wirklich schwierige Klausur bildet dann den Abschluss dieses Fachs.

### EKM - Einführung in die klinische Medizin

Dies ist zweifellos eines der spannendsten Fächer der Vorklinik. Ihr besucht gemeinsam mit eurer Seminargruppe diverse Fachrichtungen, werdet von einem Arzt herumgeführt und könnt Fragen stellen. So bekommt ihr schon im 3. Semester einen Überblick über die medizinischen Fächer. Außerdem lernt ihr zunächst theoretisch, dann praktisch durch gegenseitige Untersuchung und letztendlich sogar an echten Patienten, wie ihr wichtige Untersuchungstechniken für z.B. Herz, Lunge und Bauch anwendet. Abschließend müsst ihr euch dann noch einer kleinen praktischen Prüfung unterziehen, die ihr aber mit links meistern werdet.

**3. Semester**

**4. Semester**

**Psychologie - Vorlesung und Seminar**

**Einführung in die klinische Medizin (EKM)**



## Pflegepraktikum

Auch in der neuen Approbationsordnung ist ein Krankenpflegepraktikum von drei Monaten Dauer vorgeschrieben. Dieses muss entweder in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) oder vor Beginn des Studiums abgeleistet werden.

Wenn ihr bereits pflegerische Tätigkeiten, z.B. im Zivil- bzw. Bundesfreiwilligendienst, einem freiwilligen sozialen Jahr, einer Ausbildung oder als Kranken- bzw. Altenpflegehelfer, geleistet habt, können diese auf euer Pflegepraktikum beim Landesprüfungsamt (Frau Zachow) angerechnet werden. Hinweise zu alldem findet ihr unter §6 der Approbationsordnung für Ärzte (Stand ÄAppO 2002). Es lohnt sich, das Pflegepraktikum schnell hinter sich zu bringen bzw. sich möglichst früh über die Anrechnungsmöglichkeiten zu erkundigen, bevor euch bei der Anmeldung zum ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung eine böse Überraschung erwartet - Ohne Pflegedienst kein Physikum.

Sinn des Pflegepraktikums ist es, den Studierenden in den Betrieb und die Organisation eines Krankenhauses einzuführen und die Besonderheiten der pflegerischen Seite zu vermitteln. Für viele stellt dieses Praktikum den ersten Kontakt mit der Arbeit am oftmals kranken, leidenden und manchmal auch sterbenden Patienten dar. Durch die Tätigkeit auf Station lernt man die Arbeit des Pflegepersonals zu schätzen und zu respektieren. Keinesfalls sollte man sich als kleiner Doktor aufspielen und sich an die Kittel der Stationsärzte hängen, sondern sich als Hilfe und Entlastung für Schwestern und Pfleger verstehen.

Je nachdem wo ihr euer Pflegepraktikum macht, seid ihr für verschiedene Aufgaben zuständig, die vor allem grundsätzliche Dinge wie Patienten waschen, Betten machen, Essen reichen, eventuell auch Verbände wechseln, Tabletten oder Tropfen vorbereiten und Blutdruck messen umfassen. Schwestern und Pfleger sind meist gern bereit euch zu helfen und Dinge zu erklären, also traut

### 1. Semester

### 2. Semester

Pflegepraktikum -

Erste-Hilfe-Kurs -

1. Abschnitt der ärztlichen Prüfung -

euch nur zu fragen. Eine langjährig in der Krankenpflege beschäftigte Schwester oder ein Pfleger hat häufig umfangreichere Kenntnisse von medizinischen Fragestellungen als ein junger Assistenzarzt! Die Medizinische Fakultät in Magdeburg bietet euch außerdem das strukturierte Krankenpflegepraktikum einmal jährlich im Februar/März an. Dieses Pflegepraktikum ist besonders für Studierende (Erstsemester) zu empfehlen, die bisher noch kein Pflegepraktikum absolviert haben. Auf den Einsatzstationen werdet ihr von Pflegeschülern der höheren Ausbildungsjahre unterstützt. Zusätzlich steht Euch ein Pflegepass mit den Lernzielen zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über "Moodle".

### Erste-Hilfe-Kurs

Einen Erste-Hilfe-Kurs könnt ihr fast überall, natürlich auch bei euch in der Heimat absolvieren. Auch in Magdeburg werden regelmäßig Kurse, wie zum Beispiel auch vom FMMD, angeboten. Wichtig ist, dass der normale Fahrschul-Kurs in Erster Hilfe mit 8 Stunden nicht ausreicht (9 Stunden werden gefordert) und der Kurs nach dem Abi datiert sein muss.

### Erster Abschnitt der ärztlichen Prüfung (1. ÄP)

Auf diese große Prüfung - früher Physikum genannt - bereitet ihr euch in den ersten 4 Semestern vor. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil, der durch Multiple-Choice-Fragen euer Wissen in Anatomie, Physiologie, Biochemie, Biologie, Chemie, Physik, Soziologie und Psychologie testet, und einer mündlichen Prüfung, bei der euch im Präp-Keller je ein Dozent der Anatomie, Physiologie und Biochemie gegenüber sitzen und euch mit Fragen löchern werden.

#### 3. Semester

#### 4. Semester

mindestens 3 Monate

mindestens 9 Stunden

früher (und heute noch inoffiziell) Physikum genannt





### Bücher, Bücher und noch mehr Bücher

Auf den nächsten Seiten wollen wir euch ein wenig in der wichtigen Bücherfrage weiterhelfen. Vorab sollte euch klar sein, dass jeder anders lernt und deshalb andere Bücher mit anderen Schwerpunkten und anderer Aufmachung bevorzugt: Der eine mag es lieber eher kurz und einfach gehalten mit vielen bunten Bildern und der nächste steht voll auf kiloschwere Wälzer in Schriftgröße 9 und keinem einzigen Bild, in dem die neuesten Forschungsergebnisse enthalten sind.

Aus diesem Grund solltet ihr euch nicht sofort zu jedem Fach ein Buch kaufen, sondern euch erst ein oder zwei in der Bibliothek anschauen oder ausleihen. Lernt damit ein paar Wochen und entscheidet euch dann, ob ihr es kauft. Bedenkt dabei, dass ihr einige Bücher nur ein oder zwei Semester lang gebrauchen und danach nie wieder hineinsehen werdet. Diese Bücher solltet ihr lieber ausleihen oder günstig gebraucht kaufen; bei anderen Büchern lohnt sich die Neuanschaffung.

### Anatomiebücher

In der Anatomie gibt es zwei grundlegend verschiedene Arten Bücher - Lehrbücher und Atlanten. Lehrbücher enthalten vor allem Erklärungen und Beschreibungen der Anatomie, ausgeschmückt mit Tabellen und einzelnen Bildern. Atlanten hingegen bestehen meist komplett aus Bildern - einige mit beschreibenden Texten, andere ohne -, die viele verschiedene Perspektiven von anatomischen Strukturen im Zusammenhang darstellen. Man lernt normalerweise mit beiden Buchtypen parallel: man liest etwas im Lehrbuch und sucht die Struktur, z.B. den Muskel daraufhin gleich im Atlas. So prägt sich das Gelernte besser ein. Außerdem ist ein Anatomieatlas im Präp-Keller Gold wert, um beim Untersuchen der Strukturen im Präparat direkt nachschauen zu können, wenn man Zweifel hat, was man da gerade in der Hand hält. Unbedingt zu bedenken ist, dass aus hygienischen Gründen keine Bücher der Bibliothek mit in den Präp-Keller genommen werden dürfen!

Außerdem braucht man zum Lernen noch ein Histologiebuch. In den Anatomielehrbüchern sind größtenteils schon ein oder mehrere Kapitel über die Histologie enthalten, aber ein Ersatz für ein richtiges Histologiebuch sind sie nicht.

Für eine tabellarische Übersicht siehe Seite 18 bis 21.

### Andere Fächer

Natürlich braucht ihr auch für das eine oder andere Fach neben der Anatomie Bücher, allerdings solltet ihr hier vor dem Kauf ganz besonders gut nachdenken: Wer z.B. bereits in der Schule den Leistungskurs Physik besucht hat, wird ein Lehrbuch "Physik für Mediziner" nicht brauchen, sondern wird mit den Vorlesungsmitschriften gut zurechtkommen. Kauft nicht panikartig alles, was andere Kommilitonen sich kaufen oder gut finden. Besucht ein paar Vorlesungen, um einen Überblick über das Lehniveau zu bekommen, schaut euch die infrage kommenden Bücher in der Bibliothek an und entscheidet dann, welches Buch bzw. ob ihr überhaupt ein Buch für dieses Fach kauft.

Chemie: DAS Lehrbuch der Chemie an der Uni Magdeburg ist der Zeeck (auch von Prof. Hoffmann empfohlen). Damit und mit einer guten Vorlesungsmitschrift könnt ihr in der Chemie nicht viel falsch machen.

Physik: Die Magdeburger Physiker geben ein vorlesungsbegleitendes Skript heraus, das ihr im Buchhandel erwerben könnt. Seit Prof. Verhey die Vorlesungen hält, orientieren sich die Vorlesungen nicht mehr ganz so stark am Skript, es ist aber weiterhin eine große Hilfe. Wer zusätzlich noch ein Buch benötigt, macht mit dem Harten sicherlich nichts falsch.

In der Regel lohnt es sich nicht, sich extra ein Medizinisches Wörterbuch zu kaufen, da Google und Wikipedia meist völlig ausreichen. Natürlich sieht der berühmte "Psychyrembel" im Regal einfach gut aus, allerdings ist er - wie jedes andere Wörterbuch - ein recht teures Schmuckstück.

### Bücherbasar

Wie in jedem Jahr findet auch Anfang des Wintersemesters 2017/18 wieder ein Bücherbasar auf dem Mediziner-campus statt. Hier verkaufen eure Kommilitonen aus höheren Studienjahren die Bücher, die sie inzwischen nicht mehr brauchen. Ihr findet dabei oft gut erhaltene Fachliteratur zu günstigen Preisen, auch Lernkarten, Übungssoftware für das Physikum und vieles mehr. Weitere Informationen zum Basar folgen in einer Verteiler-E-Mail und Aushängen auf dem Campus. Schaut einfach mal vorbei!



## Anatomie-Lehrbücher

Autor, Titel, Verlag, Auflage	Vorteile	Nachteile
Lippert Lehrbuch Anatomie Elsevier-Verlag	gut strukturiert, viele Bilder und Tabellen, nahe am Studenten, große Klinikanteile, praktische Darstellung der Leitungsbahnen	Softcover, viele deutsche Begriffe
Diverse Autoren Duale Reihe Anatomie Thieme-Verlag	klarer Aufbau, Layout mit Randspalte als Repetitorium, gute Abbildungen	fast schon zu ausführlich, Gestaltung spricht nicht jeden an
Schiebler, Korf Anatomie Steinkopff-Verlag	günstig, strenge Gliederung, gut zum Nachschlagen	keine farbigen Abbildungen, viel Text, teils kompliziert
Waldeyer, Mayer Anatomie des Menschen Verlag Walter de Gruyter	gut bebildert, ausführlich	teilweise ausschweifend, ohne klare Struktur, teuer

Tipp: Besonders in der Anatomie lohnt es sich, zunächst in der Bibliothek vorbei zu schauen. Es gibt von fast jedem Lehrbuch Exemplare zur Ausleihe und Ansicht. Arbeitet eine Zeit lang mit dem Buch, entscheidet ob es zu eurem Lernstil passt und denkt erst dann über einen Kauf nach.

Neben den dicken Lehrbüchern in der Tabelle ist auch der "kleine Benninghoff", ein Anatomie-Taschenbuch aus dem Elsevier-Verlag, sehr zu empfehlen. Er ist aufgrund des niedrigen Gewichts ideal zum Mitnehmen und Lernen unterwegs.

## Anatomie-Atlanten

Autor, Titel, Verlag, Auflage	Vorteile	Nachteile
Sobotta Anatomie des Menschen in 3 Bänden Elsevier-Verlag	gute Zeichnungen, ergänzend Texte und Schemata, hoher Klinikanteil, fairer Preis	
Schünke, Schulte et al. Prometheus - Lernatlas der Anatomie in 3 Bänden Thieme-Verlag	schöne Bilder, hervorragende Texte, sehr ausführlich, hoher Klinikanteil	teuer
Netter Atlas der Anatomie des Menschen Elsevier-Verlag	sehr gute und große Zeichnungen, schöne Topographie, nur ein Buch	Softcover, teils komplex, wenig Hirnbilder
Tillmann Atlas der Anatomie des Menschen Springer-Verlag	günstig, alles in einem Buch, ideal für den Präp-Kurs	Softcover, relativ kurz, wenig Zusatzmaterial
Rohen, Yokochi, Lütjen-Drecoll Anatomie des Menschen Schattauer-Verlag	Fotoatlas mit Schemazeichnungen, hoher Wiedererkennungswert am Präperat	Fotos gefallen nicht jedem, teuer

Atlanten aus der Bibliothek sind im Präp-Keller verboten. Am besten, ihr schließt euch mit ein paar Kommilitonen zusammen und kauft einen günstigen Atlas für den Keller, bei dem es nicht schade ist, wenn er ein paar Flecken bekommt.



## Histologie und Embryologie

Autor, Titel, Verlag, Auflage	Vorteile	Nachteile
Lüllmann-Rauch Taschenlehrbuch der Histologie Thieme-Verlag	fächerübergreifend, viele Erklärungen und Zeich- nungen, optimal für Interessierte	für das erstmalige Lernen zu überladen, teuer
Ulfig Kurzlehrbuch Histologie Thieme-Verlag	fasst prüfungsrelevantes Wissen kompakt zusam- men, gut verständlich	zu wenig Bilder, stellen- weise nicht ausführlich genug
Kühnel Taschenatlas der Zytolo-gie, Histologie und mikro- skopischen Anatomie Thieme-Verlag	viele Abbildungen, gut begleitend zum Kurs, besseres Erkennen der Strukturen	kein Lehrbuchersatz, kaum Gewichtung der Information, teuer
Sadler, Langman Embryologie des Menschen Thieme-Verlag	didaktisch gelungen, sehr gut bebildert	teuer, lang
Schulze BASICS Embryologie Elsevier-Verlag	kompakt, gut zum Wie- derholen, günstig	weniger Bilder und schlechtere Erklärungen

Fragt eure Tutoren unbedingt nach den studentischen Histologie-Skripten, welche zur Klausurvorbereitung hervorragend sind. Für den Embryologie-Teil der Anatomie-Prüfung im Physikum ist das Skript von Wendler zu empfehlen.



## Chemie, Physik, Biologie

Autor, Titel, Verlag, Auflage	Vorteile	Nachteile
Zeeck Chemie für Mediziner Elsevier-Verlag	Verständliche Erklärungen, günstig, Professor Hoffmanns Empfehlung für Einsteiger	Softcover, teils etwas langatmig
Krieg, Janiak Chemie für Mediziner	didaktisch ansprechend, gutes Layout	Vorkenntnisse nötig
Harten Physik für Mediziner Springer-Verlag	deckt den gesamten Gegenstandskatalog ab, ausführlich	hoher Anspruch, zu kompliziert für Einsteiger
Harms Physik für Mediziner und Pharmazeuten Harms-Verlag	kompakt und sehr anschaulich, Übungsaufgaben	teilweise zu kurz

Hirsch-Kauffmann, Schweiger Biologie und molekulare Medizin für Mediziner und Naturwissenschaftler Thieme-Verlag	anschauliche Texte, zusammenfassende Tabellen	teuer, oft viel zu viel
Poeggel Kurzlehrbuch Biologie Thieme-Verlag	kompakt, verständlich, beschränkt auf das Wesentliche	stellenweise nicht ausreichend genug
Buselmaier Biologie für Mediziner Springer-Verlag	kurz, gut als Einstieg	oberflächlich, inhaltlich zu wenig

Chemie: Sehr hilfreich sind neben dem Zeeck die im MOODLE zur Verfügung gestellten Vorlesungsfolien.

Biologie: Besucht Frau Prof. Keilhoffs Vorlesungen und schreibt euch so viel mit, wie ihr könnt. Das ist besser als jedes Lehrbuch!



### Materialien

Da das Medizinstudium nicht nur aus Theorie und Büchern besteht, sondern auch praktische Anteile enthält, braucht ihr noch ein paar Materialien, vor allem für den Präparierkurs. Das nötige "Werkzeug" dafür - den Präparierkasten - könnt ihr auf verschiedenen Wegen erwerben: Entweder ihr geht in die Thalia-Buchhandlung bzw. die Otto-von-Guericke-Buchhandlung am Ulrichsplatz und kauft ihn dort, ihr kommt zu den Verkaufszeiten von unserer SEG-Med Hochschulgruppe auf dem Mediziner-campus (S. 46), die ein mit dem Anatomie-Institut und dem Fachschaftsrat abgestimmtes Präpariermäppchen für euch zum Kauf bereithält oder ihr leiht euch beim Förderverein Medizinstudierender Magdeburgs ein Besteck aus. Dieser hält etwa 70 Bestecke zum Verleih bereit. Gegen ein Pfand von 5 Euro und eine Kopie eures Persos erhaltet ihr den Kasten für ein Jahr. Die Termine zur Ausleihe werden euch noch mitgeteilt. Enthalten sein sollte mindestens ein Skalpell (am besten zwei: eines mit festem Holzgriff für die ersten Präparierversuche und eines mit auswechselbaren Klingen, damit ihr nicht immer zwischendurch nachschleifen müsst, denn mit stumpfen Klingen zu präparieren macht keinen Spaß), zwei Pinzetten (eine normale (anatomische) und eine spitz zulaufende (chirurgische)) und ein schlanker Metallstab (Sonde), um damit Strukturen im Präparat zeigen zu können. Für den Präp-Keller braucht ihr weiterhin normale Einmal-Gummi-/Latexhandschuhe, die es auch in Sanitätshäusern oder über SEG-Med zu kaufen gibt. Zum Schutz eurer Kleidung bekommt ihr zwar einen Stoffkittel von der Anatomie, aber da diese nicht alle Körperflüssigkeiten (vor allem den konservierenden Alkohol) abhalten, braucht ihr zusätzlich noch Einmal-Plastikkittel, wobei hier eine Packung für zwei oder drei Studenten reicht.

Wenn im 2. Semester die Anatomie des Kopfes behandelt wird, ist es hilfreich, ein Schädelmodell zur Hand zu haben, um dort die vielen kleinen Spalten und Löcher nachvollziehen zu können, die in den Büchern zwar schön beschrieben, aber nicht ausreichend gut dargestellt werden. Achtet darauf, dass bei echten Schädeln, die zudem sehr teuer sind, oft schon wichtige Strukturen fehlen. Ein Plastikmodell (80 €) ist oft besser geeignet, allerdings je nach Lerntyp nicht unbedingt nötig. In den letzten Jahren hat meist ein Student des ersten Studienjahres mit Hilfe des Fachschaftsrates eine Sammelbestellung für das ganze Semester organisiert. So bekommt gute Qualität zu einem annehmbaren Preis. Außerdem hält die Bibliothek einige Schädel (unterstützt vom Förderverein Medizin-studierender Magdeburgs) zur Ansicht und Ausleihe bereit.

# Unterstützung in Magdeburg

**Otto-von-Guericke Universität**  
Fachschaftsrat Medizin

# FARA





Im Abschnitt "Unterstützung in Magdeburg" werden wir euch ein paar Organisationen, Gruppen und Einrichtungen vorstellen, die euch bei eurem Studium und dessen Organisation helfen, sowie solche, die für euch wichtig sind und auf dem Medicampus zu finden sind. Andere unterstützende Institutionen (BAföG-Amt, Bürgerbüros, etc.) werden im Abschnitt "Leben in Magdeburg" genauer erläutert.

**Otto-von-Guericke Universität**  
Fachschaftsrat Medizin

### Der Fachschaftsrat

Wer versteckt sich hinter diesem offiziell klingenden Namen? Irgendwelche älteren Studenten, die schon weißhaarig werden und durch ihre Lebenserfahrung



Ratschläge geben können - quasi der "Ältestenrat" der Fachschaft? Und wer ist das überhaupt, wer ist diese Fachschaft? Fragen über Fragen...

Und hier die Antworten dazu: Der Fachschaftsrat - kurz FaRa - ist eine Gruppe von Studenten jeder Altersgruppe. Jedes Mitglied der Fachschaft, also jeder, der an der Medizinischen Fakultät in Magdeburg eingeschrieben ist, kann mitmachen und so Teil des Fachschaftsrates werden, ganz egal, in welchem Studienjahr er oder sie ist. Er ist ein Gremium von Studenten für Studenten, denn er setzt sich in der Hochschulpolitik für die Belange der Kommilitoninnen und Kommilitonen und bessere Rahmenbedingungen im Studium ein.

Aber das ist nicht die einzige Aufgabe des FaRa: Er organisiert z.B. die Einführungstage für euch Erstis, Kennenlernveranstaltungen (z.B. eine Kneipentour und die Ersti-Fahrt), die Auswahl eurer Tutoren, Informationsabende über Auslandsaufenthalte im Studium, Doktorarbeiten oder die ärztliche Weiterbildung, Parties gemeinsam mit dem Studentenclub Kiste und vieles mehr.

Weiterhin dient der FaRa als Sprachrohr und Vermittler zwischen Professoren, Dozenten und Studenten. Wenn es Probleme mit Dozenten gibt, eine Klausur übermäßig schwer oder zu lang ist, nicht das unterrichtet wird, was für eure Prüfungen wichtig ist, oder irgendeine andere Ungereimtheit auftritt, ist der FaRa für euch der Ansprechpartner Nr. 1. Der Fachschaftsrat kann zwar nicht alle Probleme selbst lösen, aber er weiß, wen es anzusprechen gilt, wer weiterhelfen

kann und wie man am besten vorgeht. Außerdem hat sein Wort als anerkannte studentische Organisation oft mehr Gewicht als das eines einzelnen Studenten. Dieses Gewicht hat sich der Fachschaftsrat durch jahrelange gute Arbeit in den universitären Gremien erarbeitet: Mitglieder des Fachschaftsrates sind bei der Neuberufung von Professoren dabei, entscheiden über Änderungen in den Stundenplänen mit, begutachten in einer Kommission die Bewerbung von Kommilitonen, die für einen gewissen Zeitraum im Ausland studieren möchten und diskutieren bei wichtigen Strukturentscheidungen für die Fakultät mit. Dies alles gehört zur hochschulpolitischen Gremienarbeit des FaRa dazu.

Ihr seht, der Fachschaftsrat hat eine ganze Menge Aufgaben, die so vielfältig sind, dass für jeden etwas dabei ist. Um dies koordinieren und besprechen zu können, finden im Semester im Abstand von 14 Tagen Sitzungen in gemütlicher Runde statt. Bei Bier und Knabbereien diskutiert man über das weitere Vorgehen in den Gremien und bei der Organisation anderer Events, informiert über aktuelle Ereignisse und spinnt manchmal auch einfach ein wenig rum.

Damit das Ganze nicht aus dem Ruder läuft, gibt es ein von allen Mitgliedern der Fachschaft bei den Wahlen der Uni gewähltes Team aus sieben Studenten, die den Fachschaftsrat als "Gewählte" leiten. Vier von ihnen bilden den Vorstand, der neben dem Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden weiterhin aus der Finanzreferentin und dem Sprecher für die Öffentlichkeitsarbeit besteht.

Wie könnt ihr mitmachen? Das ist ganz einfach! Kommt auf einer unserer Sitzungen im Haus 2 vorbei und probiert, ob euch die Arbeit im Fachschaftsrat zusagt. Jeder hat andere Interessen und man muss nicht an jedem Aufgabenbereich mitarbeiten wollen, um Mitglied zu werden. Wie gesagt: Probiert es und euch einfach aus! Die Chance dazu habt ihr z.B. auf unserer Sitzung am 18. Oktober 2018 ab 19 Uhr im Seminarraum in Haus 2, danach immer im Abstand von 2 Wochen.

Wie könnt ihr uns bei Problemen erreichen? Entweder ihr kommt zu unseren Sprechzeiten (jeden Mittwoch von 13 bis 14 Uhr in unserem Büro im Erdgeschoss von Haus 2) oder ihr schreibt uns eine E-Mail an: [mail@fara-med.de](mailto:mail@fara-med.de)

Weitere Informationen zu uns und zu weiteren Dingen des Studiums findet ihr auch auf unserer Homepage: [www.fara-med.de](http://www.fara-med.de) oder in unserer Facebook-Gruppe: "FaRa Medizin Magdeburg"



## Förderverein Medizinstudierender Magdeburgs e.V. (FMMD)

Mediziner können mehr als nur Auswendiglernen!

Gegründet im Sommer 2007 hat sich der FMMD zum Ziel gesetzt, das Campusleben in vielerlei Hinsicht noch besser zu machen und auch die Kommilitonen, die das Studium schon erledigt haben, weiter für unsere Fakultät zu interessieren. In einem Team aus ehrenamtlich arbeitenden Medizinstudenten und Ehemaligen fördert und organisiert er viele kleine und große Aktionen über das ganze Jahr.



Die Mitglieder setzen alles daran, das Medizinstudium durch vielfältige Projekte abwechslungsreicher und angenehmer zu gestalten. Der FMMD unterstützt den Schädelverleih der Bibliothek und hat inzwischen einen Grundstock an eigenen Präpbesteck-Kästen aufgebaut, die den Erstsemestern zur Ausleihe zu Verfügung stehen (siehe S.22). Außerdem bietet Euch der FMMD auf das Studium abgestimmte Erste-Hilfe-Kurse zu viel günstigeren Preisen. Die AGNMD möchte euch mit Vorträgen und praktischen Übungen die präklinische und klinische Notfallmedizin näher bringen. Auch kulturell versucht der Förderverein die Studienzeit zu bereichern, z.B. durch seinen Chor "Ligamentum vocale", der euch zu seinen Proben immer montags um 16:30 Uhr im ZH (Haus 22) herzlich willkommen heißt. Und wenn ihr schon immer einen College-Pullover haben wolltet: Der FMMD hat sie für Euch! ;)

Details über diese und weitere bereits erfolgreich umgesetzte und geplante Projekte findest du auf unserer Homepage: <http://www.fmmd.de/>

Mediziner können einfach mehr als nur Auswendiglernen – der FMMD setzt sich dafür ein, dass beim Studium mehr als nur Lehrinhalte rüberkommen, nämlich dass auch etwas für das Leben gelernt werden kann und die vielen verborgenen Talente unter den Medizinstudierenden ans Tageslicht gelangen.

Noch tausende wahnsinnig tolle Ideen warten darauf, umgesetzt zu werden, und das super Team des Fördervereins würde sich sehr darüber freuen, wenn Du

- sagst, was dir auf dem Campus fehlt, damit Du dich hier noch wohler fühlst,
- am allerbesten beim FMMD mitmachst und
- eigene Projekte hast und sie mit Hilfe des FMMD verwirklichen möchtest.

Interesse geweckt? Dann schick doch einfach eine E-Mail an: [info@fmmd.de](mailto:info@fmmd.de)

## Studierendenrat

Was der FaRa auf Fakultätsebene ist, ist der Studierendenrat (StuRa) auf der universitären Ebene. Er ist das höchste Organ der studentischen Selbstverwaltung und als solches obliegt ihm die Aufgabe, in Kooperation mit den Referaten, Beauftragten und den Fachschaften die Interessen der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft zu vertreten und sie nach Möglichkeit in kulturellen, fachlichen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Angelegenheiten zu unterstützen.

Er setzt sich aus 15 ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen, die jedes Jahr direkt bei den Gremienwahlen von den Studierenden gewählt werden. Sie organisieren sich in politischen, aber auch nicht-politischen Hochschulgruppen.

Die Sitzungen des StuRa finden im Abstand von 2 Wochen immer donnerstags abends im Wechsel mit denen des Mediziner-FaRa statt.

Auch zwischen den Sitzungen ist der StuRa für euch in allen Angelegenheiten des studentischen Lebens da. Weiterhin ist es möglich, beim StuRa tolle Projekte, möglichst für alle Studierende, vorzustellen und Unterstützung zu beantragen. Sollte es einmal Probleme mit Anmeldezeiten, Prüfungen oder ganz allgemein um Studiengänge gehen, hilft euch der StuRa jederzeit eine Lösung zu finden. Ihr findet ihn auf dem Unicampus im Gebäude 26 (Gebäude mit Hörsaal 1, Büro ist nach der Glastür links) oder ihr schreibt eine E-Mail an [stura@ovgu.de](mailto:stura@ovgu.de).

Öffnungszeiten und weitere Infos unter [www.stura-md.de](http://www.stura-md.de).



Die "Hierarchieraupe"





Liebe überwältigende und überwältigte Erstis,

die aufregende Zeit des Entdeckens, Beschnupperns und Kennen-Lernens bietet bereits genug Potential, euer von neuen Eindrücken überwältigtes Gehirn völlig außer Kraft zu setzen. Aus Erfahrung lässt sich berichten, dass dies im Verlaufe der nächsten Jahre erstaunlich oft mit eurem Gehirn passieren wird... Unter diesen Umständen und mit diesen Aussichten

kann eines von unschätzbarem Wert sein.

Ein Begleiter.

Jemand, der einem durch das Gewühl zur Seite steht. Ein Begleiter derart, der sich dem Bedarf eures strapazierten Gehirns anpasst. Bei dem allein ihr entscheidet, was er euch geben soll.

Die 'Kiste' ist so ein Begleiter. Wir sind ein Verein, der ausschließlich Studenten und vornehmlich Medizinstudenten sämtlichen Semesters als Mitglieder zählt und von diesen in Eigenregie geführt und unterhalten wird. Sie alle arbeiten und engagieren sich ehrenamtlich. Der Lohn sind Spaß, Freundschaften und zuweilen auch Hochzeiten.

Das Herzstück des 1975 gegründeten Vereins ist der Studentenclub Kiste. Eine kleine Baracke neben dem Wohnheim am Farmersleber Weg, in dem der Verein regelmäßig Veranstaltungen für unsere Kommilitonen aber auch jede andere uns wohlgesonnene Bevölkerungsgruppe abhält.

Zu nennen sind da in erster Linie die **Kiste-Partys**, denen ihr Ruf vorausseilt.

Für Film-Liebhaber gibt es das **Kiste-Kino**, bei dem ausgewählte Filme vorgeführt werden.

Die Ehrgeizigen und Wissbegierigen (niemand sollte sich jetzt ausgeschlossen fühlen...) unter euch werden Spaß beim **Kiste-Quiz** (= 'Quiste') haben, bei dem ihr in einer Gruppe von bis zu 8 Personen Fragen jedweder Kategorie beantworten dürft und neben Prestige unglaubliche Preise gewinnen könnt.

Legendär ist bereits der jedes Jahr am 11.11. stattfindende **Kiste-Fasching**, bestehend aus einer Faschingsvorlesung und einem Abendprogramm mit Bühnenstück und anschließender Party.

Ah, und die Hochleistungssportart Kickern wird aktiv betrieben. Eure Kicker-Fertigkeiten könnt ihr bei unserem **Kicker-Turnier** unter Beweis stellen...



Außerdem gibt es ein **Beachvolleyball-Feld** auf dem Gelände der Kiste, das ihr kostenfrei gern benutzen könnt.

Und das ist nicht alles. Die 'Kiste' betreibt einen **Tagesdienst** und hat von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr ihre Pforten geöffnet, um euch mit gemütlichen Sofas, Musik, Kaffee sowie diversen anderen Getränken und netten Leuten zu versorgen. Ob ihr euch kurz ausruhen, eine Pause überbücken oder ein bestandenes Testat feiern wollt - bei uns könnt ihr es.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch und stehen jederzeit mit Rat, Tat und Naht zur Seite!

Aktuell gibt es jedoch ein Problem, das zu verschweigen schwierig wird: Unser alt ehrwürdiges Club-Gebäude gibt es seit dem frühen Morgen des 18. April 2013 nicht mehr. Es fiel nach 38 Jahren studentischer Eigenverwaltung den Flammen zum Opfer. Ein technischer Defekt wird als Ursache angegeben. Dies war nicht nur ein schwerer Schlag für den Verein, sondern auch für das Uniklinikum und die gesamte studentische Magdeburger Kulturlandschaft.

So groß die Trauer um den Verlust auch war, so überwältigend sind die dank unermüdlicher Arbeit erzielten Fortschritte für einen Neubau. Durch die großartige Unterstützung des Fakultätvorstandes, unfassbar vieler Institutionen in und um Magdeburg, Freunden, Familienangehörigen und ehemaligen Kiste-Mitgliedern kann mit dem Beginn des Neubaus im Jahr 2014 gerechnet werden. Darauf arbeiten wir konsequent hin, und dieses Ziel zu erreichen ist unser sehnlichster Wunsch.

Bis dahin wurde dem Verein großzügigerweise ein Übergangsraum im **Haus 41** (dem Mensa und Bibliotheks-Gebäude) angeboten, der inzwischen mit all jenen Annehmlichkeiten aufwarten kann, die weiter oben beschrieben sind. Die genannten Veranstaltungen finden weiterhin statt, nur leider nicht mehr in unserem Club-Gebäude.

Ihr habt mit eurer Bewerbung zu diesem Studium einen der wundersamsten Wege eingeschlagen, die für einen Menschen zu gehen sind. Geht ihn nicht allein, denn allein könnt ihr euch leicht verirren. Lasst euch begleiten.

Wir wünschen euch eine gewaltige Portion Spaß für alles Kommende!

Euer **Kiste-Team**

# DEIN ZUKÜNFTIGER PATIENT. BRAUCHT DEIN WISSEN.

## KOPF FREI FÜR'S STUDIUM.

## MIT UNSEREM STUDENTENPAKET.\*

Unser Studentenpaket\*. Jetzt online abschließen und alle Vorteile genießen.

- Kostenlos Bargeld an über 18.700 Geldautomaten in Deutschland\*\*
- Kostenlose apoClassicCard – die VISACARD der apoBank – mit weltweit kostenloser Bargeldverfügung\*\*
- Und vieles mehr

Weil uns mehr verbindet.



deutsche apotheker-  
und ärztebank

Beratungsbüro Uniklinikum MD | Lessing Str. 45 |



[facebook.com/scrubsnet](https://facebook.com/scrubsnet)

\* Angebot gilt für Studenten der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin sowie Pharmazie unter Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung. Höchstalter bei Studienbeginn: 35 Jahre, bei Promotion 40 Jahre. Die Vergabe des apoStudentKredits hängt von weiteren Voraussetzungen ab. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

\*\* Gelbtenntellen werden Sie durch den Geldautomatenbetreiber mit einem zusätzlichen Entgelt belastet. Dieses Entgelt werden wir Ihnen auf Antrag erstatten.



**Wir suchen:** Medizinstudierende, die später in Sachsen-Anhalt ambulant tätig werden möchten.

**Wir bieten:** vielfältige Fördermöglichkeiten während des Studiums

### Unsere Förderungen:

#### Stipendienprogramm:

- ab dem 3. Studienjahr 200 € bis 700 € pro Monat
- zwei- bzw. dreijährige Tätigkeit in Sachsen-Anhalt

#### Famulatur in einer Arztpraxis in Sachsen-Anhalt:

- 200 € pro Monat (maximal zwei Monate)

#### Blockpraktikum Allgemeinmedizin:

- 150 € bzw. 250 €, je nach Region
- Lehrpraxis in Sachsen-Anhalt außerhalb Magdeburgs

#### Allgemeinmedizinisches Tertial im Praktischen Jahr:

- 597 € pro Monat, Lehrarztpraxis in Sachsen-Anhalt

### Wir sind:

Die KVSA ist die Interessenvertretung der ca. 4.000 ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten in Sachsen-Anhalt und ist für eine flächendeckende wohnortnahe und qualitativ hochwertige Versorgung im Land verantwortlich.



#### Neugierig?

E-Mail: [Studium@kvsa.de](mailto:Studium@kvsa.de)

Tel.: 0391 627-6446

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.kvsa.de](http://www.kvsa.de) > Studium abrufbar.





### Skillslab MAMBA



Hinter dem Begriff "MAMBA" (Magdeburger Ausbildungszentrum für medizinische Basisfertigkeiten) verbirgt sich das Skillslab unserer Uni. Dort könnt ihr unter Anleitung von erfahrenen Kommilitonen oder auch unter ärztlicher Anleitung Fertigkeiten üben, die im klinischen Alltag oft vorausgesetzt, während des Studiums aber oft nur unzureichend geübt werden.

Ihr könnt bereits in der Vorklinik erste Kurse besuchen und z.B. das anfangs noch furchteinflößende Blutabnehmen zuerst an einem geduldigen Gummiaarm üben. In kleinen Gruppen lernt ihr die genaue Technik, könnt verschiedene Materialien und Systeme ausprobieren, um dann später etwas weniger aufgeregt auf Patienten losgelassen zu werden.

Insgesamt werden inzwischen ca. 20 verschiedene fakultative Kurse angeboten, angefangen von Wiederbelebensmaßnahmen, Blutabnahmen und das Legen von venösen Zugängen über Auskultation von Herz und Lunge, Lumbalpunktion bis hin zu Untersuchungs-, Naht- und Sonographiekursen. Die meisten Kurse finden in Kleingruppen mit 4 Studenten statt und werden von Kommilitonen geleitet. Einschreiben könnt ihr euch über das Moodle-System. Dort findet ihr auch die Kursbeschreibungen, könnt Kursskripte herunterladen oder Videos anschauen.

Ihr findet uns im Haus 15 in der dritten Ebene. Euch stehen hier auf etwa 600 m<sup>2</sup> 21 Themenräume mit neuster Ausstattung zur Verfügung und ihr werdet von ca. 15 motivierten Tutoren unterstützt. Das MAMBA-Team ist immer auf der Suche nach engagiertem Nachwuchs. Bei Interesse an einer Mitarbeit (in der Regel ab 3. Stj.) wendet ihr euch am besten an die im Moodle angegebene Mailadresse ([skillslab@med.ovgu.de](mailto:skillslab@med.ovgu.de)). Natürlich könnt ihr uns auch mailen, wenn ihr Ideen für neue Kurse oder irgendwelche Verbesserungsvorschläge habt.

Nähere Infos findet ihr hier: [www.med.uni-magdeburg.de/SDEKskillslab.html](http://www.med.uni-magdeburg.de/SDEKskillslab.html)

## AG Notfallmedizin (AGNMD)



Früher oder später kommt jeder Mediziner mit Notfallmedizin in Berührung - sei es als Notarzt, im Dienst in der ZNA oder als Privatperson im Haushalt.

Wir sind eine Gruppe Studierender, die sich für dieses interdisziplinäre Fach interessieren und unsere Begeisterung dafür an andere Studis weitergeben wollen.

Wir organisieren in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesie Erste-Hilfe-Kurse, die ihr für das Physikum braucht. In eurem zweiten oder dritten Semester bieten wir an mehreren Terminen jeweils für ein Wochenende einen auf den Kenntnisstand und die Bedürfnisse eines Medizinstudierenden abgestimmten Erste-Hilfe-Kurs an. Anders als beim schnöden Fahrschul-EH-Kurs werden nicht 8 Stunden Frontalunterricht gehalten; wir mischen Theorie und Praxis von Beginn an und bieten euch am zweiten Tag in Fallbeispielen die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen.

In der Klinik angekommen, planen wir, Rettungsdienstpraktika zu etablieren, damit ihr ab dem dritten Studienjahr Erfahrung in der präklinischen Notfallrettung sammeln könnt, hierüber werden wir euch noch einmal gesondert informieren.

Ab dem vierten Studienjahr steht euch zudem die Möglichkeit offen, an der sog. „Skillsnight“ teilzunehmen. Dabei werdet ihr in einer simulierten Nachtschicht von Ärzten an verschiedenen Stationen auf realistische Szenarien eurer späteren Berufswelt vorbereitet.

Unabhängig von diesen Projekten organisieren wir in unregelmäßigen Abständen „Notfallabende“, zu denen wir Dozenten (meist aus unseren Kliniken, aber auch Feuerwehr, Wasserwacht etc.) einladen, die euch zunächst theoretisch über verschiedene notfallmedizinische Themen weiterbilden und je nach Möglichkeit im Anschluss praktisch tätig werden lassen.

Natürlich läuft das Ganze nicht von alleine! Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Kommilitonen, die sich genau so an der Notfallmedizin erfreuen, wie wir und laden euch herzlich ein, bei unseren regelmäßigen Treffen montags abends teilzunehmen. Über all unsere Angebote werden wir euch zeitnah informieren!

Bis demnächst und herzlich willkommen auf unserem Campus!



### MedMD

MedMD ist eine Internetseite, die von Medizinstudenten aus Magdeburg erstellt wurde und immer aktuell gehalten wird. Die Seite bietet eine Plattform für lokale Belange und hat ein umfangreiches Forum, in dem ihr zu einzelnen Fächern oder zu allgemeinen Dingen Rat holen oder selbst posten könnt. Im Downloadbereich stehen euch Skripte der letzten Jahre zur Verfügung, an denen sich gerade zur Prüfungszeit viele Kommilitonen erfreuen.

Anmelden kann sich nur, wer auch für Medizin an unserer Uni immatrikuliert ist. Zu erreichen ist die Seite unter: [www.medmd.de](http://www.medmd.de)

### MOODLE

Das Moodle, so komisch der Name auch klingt, ist ein wichtiges Werkzeug für euch im Studium. Als Onlineplattform bietet sie alle Informationen von offizieller Seite, die ihr benötigt, sei es aus dem Studiendekanat oder von den Instituten und Kliniken. Es werden über das Moodle alle Termine bekanntgegeben und z.B. Prüfungsergebnisse veröffentlicht. Die Lehrenden können dort auch Unterrichtsmaterialien veröffentlichen, z.B. Vorlesungsfolien, was ziemlich praktisch ist. Einloggen könnt ihr euch mit eurem offiziellen Uni-Account.

Zu erreichen über [www.med.uni-magdeburg.de](http://www.med.uni-magdeburg.de) und den Link "Lehrportal" im Feld "Studium" oder direkt unter <http://moodle2.ovgu.de/med-2/>

### HIS-LSF

Ihr sucht die E-Mail-Adresse eines Dozenten oder wollt euren Stundenplan zusammenstellen? Dann seid ihr im LSF richtig. Hier könnt ihr auch Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken, euch für Prüfungen anmelden, euren Notenspiegel einsehen und euch für das nächsten Semester rückmelden.

Ihr erreicht es unter <http://lsf.ovgu.de>



### Studiendekanat

Das Studiendekanat ist die Stelle der Fakultätsverwaltung, die sich um alle Belange von Lehre, Studium und Studenten kümmert. Es befindet sich im ersten Stock von Haus 2, das ihr ja alle sicherlich schon bei der Einschreibung aufgesucht habt. Wenn ihr Fragen zum Studienablauf, Urlaubssemestern oder jeglichen anderen Aspekten des Studiums habt, dann seid ihr dort genau richtig. Frau Dr. Winkler-Stuck und ihre Mitarbeiterinnen haben eigentlich immer ein offenes Ohr. Im Erdgeschoss unter den Räumlichkeiten des Studiendekanates befindet sich außerdem der Info-Raum, in dem stets Neuigkeiten für die einzelnen Studienjahre, Prüfungstermine, Stellenangebote und ähnliches ausgehängt werden. Außerdem findet ihr dort den Validierungsautomaten, an dem ihr euer Semesterticket verlängern könnt.

Öffnungszeiten:

Mo und Fr: 10 - 12 Uhr

Di und Do: 10 - 12 und 13 - 16 Uhr

Mi: geschlossen

### Akademisches Auslandsamt

Das AAA (Akademisches Auslandsamt) ist sozusagen die Verbindung zwischen Magdeburg und dem Rest der Welt.

Zum einen ist es ein wichtiger Anlaufpunkt für Studenten aus aller Herren Länder, für deren Betreuung eine Gruppe namens IKUS (Interkulturelle Studenten; Kontakt über das AAA) jederzeit neue Leute sucht, die am Austausch mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen, aber auch am Ausrichten eines semester-begleitenden Programms interessiert sind.

Zum anderen kann man euch auch die notwendigen Infos für einen Auslandsaufenthalt während des Studiums geben. Es bieten sich während des Studiums zahlreiche Möglichkeiten ins Ausland zu gehen, allerdings sollte man mit der Planung ein bis zwei Jahre im Voraus beginnen.

Magdeburg hat vielseitige internationale Kontakte zu Universitäten in den USA, Mexiko, Chile, Italien, Frankreich, Litauen, Niederlande und viele mehr, in denen man einen Teil des Studiums oder ein PJ-Tertial absolvieren kann.



Das AAA befindet sich in Haus 2, bei den Räumen des Studiendekanats. Betreut werdet ihr von Frau Sasaki-Sellmer.

Ihre Sprechzeiten sowie aktuelle Infos und vieles mehr findet ihr unter <http://www.med.uni-magdeburg.de/aaa.html>. Ansonsten könnt ihr sie auch per Telefon unter 0391/ 6715143 oder Mail unter [aaa@med.ovgu.de](mailto:aaa@med.ovgu.de) erreichen.

### Rückmeldung

Kurz vor dem Ende jedes Semesters müsst ihr euch für das nächste Semester rückmelden - wenn es so weit ist, bekommt ihr aus dem Studiendekanat eine E-Mail. Ihr müsst dann nur im HIS-QIS eure Kontodaten angeben, sodass dann die Uni per Bankeinzug die fällige Semestergebühr von eurem Konto abbuchen kann. Achtet darauf, dass ihr die vorgegebenen Terminzeiträume einhaltet, ansonsten müsst ihr leider eine kleine Strafgebühr bezahlen.





### Studentenwerk

Das Studentenwerk ist eine Einrichtung, die sich um unsere Belange kümmert und die Rahmenbedingungen für unser Studentenleben prägt. Ihr findet es auf dem Hauptcampus hinter den Tennisplätzen und dem großen Mensagebäude.

Studentenwerk Magdeburg A. ö. R.  
Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5 (Wohnheim 7)  
39106 Magdeburg

#### Ansprechpartnerin:

Fr. Astrid Matznick

Tel.: 0391 – 67 18 361

Geschaeftsfuehrung@studentenwerk-magdeburg.de

www.studentenwerk-magdeburg.de

Zum Leistungsangebot des Studentenwerks zählen im Einzelnen:

#### Essen & Trinken

Wer einmal auf den Hauptcampus der Uni fährt oder zur Hauptbibliothek muss, ist in der Mensa "UniCampus" auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität gut versorgt. Während des Semesters gibt es hier sogar samstags ein warmes Mittagessen ohne selbst kochen zu müssen. Daneben gibt es ein umfangreiches Angebot an Snacks, Kuchen, Obst und Getränken in den Cafeterien im "KellerCafé" in Gebäude 40, in der Cafeteria in Gebäude 16 (beide OvGU), im "Café Latte" im Foyer der Mensa "UniCampus" oder im Café der Mensa "Herrenkrug".

#### Studienfinanzierung

Das Amt für Ausbildungsförderung berät zu allen Fragen des Ausbildungsfördergesetzes, hält aber auch Tipps für alternative Finanzierungsmöglichkeiten parat. Deutsche Studierende haben grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf BAföG, ausländische Studierende unter bestimmten Voraussetzungen. Antragsformulare und schriftliche Hinweise zum Ausfüllen der Formblätter liegen in den Räumlichkeiten ständig bereit oder können aus dem Internet heruntergeladen werden. Beraten wird jeder zu den ausgewiesenen Sprechzeiten. Jeder Student sollte einen BAföG-Antrag stellen!!!



## Freizeit & Kultur

Kulturelle Aktivitäten und kreatives Engagement von Studierenden wird durch das Studentenwerk gefördert. Sei es in den Kreativ-Workshops Malerei&Grafik, Fotografie, Keramik, Textiles Gestalten und Theater oder mit der "MensaGalerie" im Obergeschoss der Mensa "UniCampus", wo Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, eine eigene Ausstellung auf die Beine zu stellen.

Die Magdeburger Studententage gelten seit der Premiere 1996 als Highlight im studentischen Kulturkalender. 2017 feiern wir sie zum 22. Mal mit vielen Aktionen und hoffen wieder auf viele interessante Projekte von Studierenden, die das Studentenwerk gerne unterstützt und finanziell fördert.

## Wohnen

Das Studentenwerk gibt euch ein Dach über dem Kopf - und das in Campuspnähe und zu erschwinglichen Preisen. Es verfügt gegenwärtig über zwölf Wohnheime am Standort Magdeburg und bietet den Studenten günstige Wohnbedingungen mit unterschiedlichem Komfort. Die Zimmer besitzen je nach Wohnheim eine Größe von 14 bis 38 m<sup>2</sup> und die Mieten liegen je nach Ausstattungsgrad zwischen 147 € und 300 €.

## Soziales & Internationales

Die Zeit des Studiums – besonders die Anfangszeit – ist für die meisten Studenten eine Zeit des Umbruchs, grundlegender Veränderungen und persönlicher Entwicklung. Da gibt es unzählige neue Eindrücke, Erlebnisse, Erfahrungen und Leute. Veränderte Lebensumstände bringen Erfolge genauso mit sich wie ungeahnte Schwierigkeiten. Daher kann es vorkommen, dass sich mancher überfordert fühlt. Das ist vollkommen normal! Aber man sollte wissen: Das Studentenwerk ist mit Beratung, Informationen und Hilfe für euch da!

In der Abteilung Soziale Dienste des Studentenwerkes finden Studierende sehr unterschiedliche Beratungsangebote, hier gibt es Antworten auf viele Fragen rund um das Studium herum.

- Allgemeine Sozialberatung / Clearingstelle
- Psychotherapeutische bzw. Psychologische Studentenberatung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Schwangeren- / Elternberatung
- Beratung zu studentischen Jobs
- Beratung ausländischer Studierender

### Psychotherapeutische Studentenberatung (PSB)

Auch diese Beratungsstelle ist Teil des Studentenwerks. Da in den letzten Jahren die Anzahl an Mediziner\*innen, die hier Hilfe gesucht haben, angestiegen ist, widmen wir dieser Stelle hier jetzt einen eigenen Abschnitt.

Der Druck und die Ansprüche, die an einen gestellt werden und die man auch an sich selbst stellt, sind gerade im Medizinstudium oft sehr groß. Man war in der Schule immer unter den Jahrgangsbesten, vielen fielen die guten Noten geradezu in den Schoß. Wenn das im Studium auf einmal nicht mehr so einfach geht und man durch das deutlich höhere Niveau seinen eigenen Ansprüchen nicht mehr gerecht wird, ist dies oft ein Auslöser für Selbstzweifel, Stress und letztendlich psychische Probleme.

Viele trauen sich nicht, sich anderen Kommilitonen oder der Familie anzuvertrauen, da sie sich dann wie "Verlierer" fühlen, die mit ihrem neuen Leben nicht zurechtkommen. Hier bietet die PSB einen Ausweg:

Frau Dr. Evelin Ackermann, die die PSB leitet, bietet immer dienstags von 13 - 14 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr offene und auf Wunsch auch anonyme Sprechzeiten an, zu denen ihr ohne Voranmeldung kommen könnt und eure Probleme mit ihr besprechen könnt. Ihr findet sie im Gebäude des Studentenwerks im Erdgeschoss (Zimmer 53). Sehr zu empfehlen sind außerdem die Stressbewältigungskurse der PSB (achtet auf Werbeplakate auf dem Campus).

Weitere Infos auf der Internetseite des Studentenwerks unter Soziales&Beratung.

### Landesprüfungsamt (LPA)

Das LPA ist die Behörde, die für die Abwicklung der Staatsprüfungen (für uns Studenten die beiden Abschnitte der ärztlichen Prüfung) zuständig ist. Letztendlich entscheidet das LPA, ob Famulaturen etc. anerkannt werden. Wenn ihr also Fragen zur Anerkennung von Pflegepraktika oder Studienbescheinigungen von anderen Unis habt, seid ihr bei der für Magdeburg zuständigen Beraterin Frau Zachow goldrichtig.

Ihr erreicht sie unter der Telefonnummer 0345/51 43 266.



## Hörsäle

Fernab vom Campus "Uniplatz" der anderen Fakultäten hat die medizinische Fakultät einen eigenen Campus, den wir uns mit einer handvoll Neurowissenschaftlern, Biosystemtechnikern und Psychologen gelegentlich teilen müssen. Diese trifft man aber eher selten. Dementsprechend bleibt man auch in den allermeisten Vorlesungen unter sich, was zum einen vorteilhaft ist, weil man so immer viele Zuhörer kennt, aber leider lernt man so nur selten Studenten der anderen Fachschaften kennen.

Auf dem Mediziner-campus gibt es drei Haupthörsäle, den DH (Demonstrationshörsaal), TH (Theoretischer Hörsaal) und ZH (Zentraler Hörsaal).

Der DH ist ein klassischer anatomischer Hörsaal mit steilen, U-förmig angeordneten Sitzreihen. In der Mitte des U's war in früheren Zeiten ein Präpariertisch installiert, an dem der Professor während der Vorlesung noch live die Strukturen im Präparat zeigen konnte. Da die Bestuhlung seit Jahrzehnten nicht erneuert wurde und auch durch ihre Anordnung bedingt, ist es für Menschen über 1,60m Körpergröße beinahe unmöglich, eine gemütliche Sitzposition zu finden.

Der TH ist groß und geräumig und nur 100m neben dem DH im selben Haus (Haus 28, Pathologie) zu finden - und zwischen den beiden Hörsälen am mittleren Eingang des Hauses der obligatorische Kaffeeautomat, der die Aufmerksamkeit in manch früher Vorlesung deutlich steigern kann.

Im Zentralen Hörsaal (ZH) gibt es hingegen gepolsterte Sitze, was wirklich angenehm ist. Dafür liegt der ZH aber ein gutes Stück von DH/TH entfernt hinter dem Studiendekanat in der ehemaligen Medizinischen Zentralbibliothek (Haus 22).

Es gibt noch andere kleine Hörsäle, so z.B. in der Kinderklinik, in der Psychiatrie oder in der Frauenklinik in Magdeburg/Stadtfeld. Diese sind aber erst später für euch von Bedeutung.

## Universitätsrechenzentrum (URZ)

Es befindet sich am Campus "Uniplatz" direkt neben der Mensa gegenüber der Bibliothek. Wer Probleme mit seinem Uni-Account hat (Passwort vergessen?), wird es zwangsläufig mal kennenlernen.

### Mensa

Die Mensa ist DER Ort der Stärkung und des Informationsaustausches. Direkt neben der Anatomie und auf dem Weg zwischen ZH und DH/TH liegt sie ziemlich zentral. Ihre außerdem noch erhöhte Lage ("Fresshügel") hat nicht wenig zum Wahrzeichen-Status dieses Gebäudes beigetragen. In dem imposanten DDR-Bau sind die Medizinische Zentralbibliothek, die Mensa, der Notfallparcours der Anästhesisten und die MediLearn-Lounge untergebracht. Außerdem finden hier die jährlichen Gremienwahlen statt. Nach aufwendigem Umbau erstrahlt unsere Mensa seit drei Jahren in neuem Glanz.

Zur Mittagszeit kann man zwischen drei Menüs wählen. Es ist meist für jeden Geschmack etwas dabei. Das übliche Angebot ist: Fleisch – Fisch oder Geflügel - Vegetarisch. Dazu kann man eine Vorsuppe und/oder ein Dessert bekommen. Kombinationen einzelner Bestandteile eines Menüs sind möglich. Ein Salatbuffet bietet Abwechslung, wenn einmal nicht das Richtige in den Töpfen an der Essensausgabe blubbert. Alternativ gibt es noch die Pasta-Theke, mit vegetarischen und nicht-vegetarischen Saucen.

Bezahlen könnt ihr entweder in bar gegen Vorlage eures Studentenausweises, mit der Mensa-Card bzw. bald mit eurem Studentenausweis. Beide Karten könnt ihr an Automaten im Foyer aufladen. Für Studenten und Mitarbeiter gibt es ermäßigte Preise. Die Mensa-Card erhaltet ihr an der Theke am Eingang gegen ein Pfand von 5 Euro.

### Wäscherei

Ab dem 3. Semester, wenn ihr endlich weiße Kittel tragen dürft, ist dies für euch wichtig. Denn natürlich müsst ihr die Kittel erstmal bekommen und dann müssen sie hin und wieder auch mal gewaschen werden. Unsere Wäscherei und Wäsche-ausgabe befindet sich in einem Anbau hinter Haus 14 (das große, alte weiße).

Öffnungszeiten: Mo 7:30 - 9:30 und 14 - 15 Uhr

Di 9 - 10 Uhr

Mi 14 - 15 Uhr

Do 9 - 10 Uhr

Fr 13 - 15 Uhr



### MediLearn-Lounge

Wir möchten den Studenten und jungen Ärzten hier im Haus 41 eine Ergänzung zu den Räumlichkeiten der Cafeteria in der medizinischen Bibliothek des Universitätsklinikums anbieten. Hier kann man sich ganz entspannt in seiner Mittagspause zurückziehen, um mit Freunden, Kommilitonen oder Kollegen einen Kaffee zu trinken, sich zu unterhalten, eine Partie Schach zu spielen, Fachliteratur zu lesen.

Neben einem Ort der Entspannung bieten wir natürlich noch vieles mehr: Angefangen bei der kompletten MEDI-LEARN Skriptenreihe können die Mediziner bei uns auch kostenlos Prüfungsprotokolle, sowie Biochemie-, Nephron- und Mikrobiologieposter bestellen. Zusätzlich stellen wir 30-Tage Lernpläne fürs Physikum sowie 100-Tage Lernpläne fürs Hammerexamen zur Verfügung und bieten die komplette Produktpalette von DocCheck an.

Gerne kann hier in die einzelnen Skripte reingelesen und die Medizinartikel wie Stethoskope, Blutdruckmessgeräte oder Reflexhämmer vorher angesehen und ausprobiert werden. Des Weiteren können die Studenten direkt vor Ort in den MEDI-LEARN Club eintreten und sich Ihr Begrüßungsgeschenk (z.B. Skatkarten, Skripte, Arzttasse) gleich mitnehmen! Der Club bietet zahlreiche Leistungen, welche das Lernen und die Notwendigkeiten des zukünftigen Berufes als Arzt erleichtern sollen.

Wir unterstützen zusammen mit unserem Partner der BVMD bei allen Fragen des Auslandsaufenthalts. Hier bieten wir den Studenten zweimal im Jahr einen akademischen Auslandsabend, kostenlose Länderinformationsmappen sowie wichtige Informationen rund um die Themen der Absicherung/Haftung und Krankenversorgung im Ausland an. Über das starke Netzwerk aus DÄF/ MEDI-LEARN, dem Marburger Bund & dem Hartmannbund nutzen bundesweit knapp 40.000 Studenten die Möglichkeit eine kostenlose Arzt- & Privathaftpflicht vom ersten bis zum zwölften Semester zu erhalten und diese dann auch nach erfolgreicher Approbation als Assistenzarzt weiterzuführen.

Auf Wunsch stellen wir für die Famulaturen & Tertiale im Ausland die Haftpflichtbestätigung in Englisch, Französisch und Spanisch aus, sodass sie bei den ausländischen Klinikträgern hinterlegt werden können.



Darüber hinaus bieten wir in diesem Jahr auch wieder das Seminar MC-Techniken an, welches in den letzten Jahren sehr gut besucht war. Ergänzend dazu gibt es für die höheren Kliniksemester Naht- & Knotenkurse sowie die Veranstaltungsreihe „Ab morgen Arzt“, welche wir zusammen mit dem Hartmannbund durchführen. Da bei uns auch immer der Spaß nicht zu kurz kommen darf, laden wir jeweils zum Semesterende alle Clubmitglieder zum ML-Weihnachtsmarkt/Sommerpause ein, wo wir dann kostenlos Knabbereien sowie Glühwein/Sangria an unsere Clubmitglieder ausschenken. Frei nach dem Motto: "Wissenschaft kann auch lustig sein", werden wir auch probieren an die erste Science-Slam "Medi-Special" anzuknüpfen.

Allen Ersti's wünschen wir einen guten Start in Magdeburg und viel Spaß beim Medizinstudium hier auf unserem schönen Campus.



## Bibliothek

Es gibt in Magdeburg mehrere Universitätsteilbibliotheken: Die medizinische Zentralbibliothek (MZB), die Universitätsbibliothek und die Bibliothek für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Die für euch interessanteste ist wohl die MZB, die sich auf dem so genannten "Fresshügel" befindet, weil im gleichen Gebäude (Haus 41) auch die Mensa untergebracht ist. Außerdem haben auf dem medizinischen Campus auch viele Institute eigene Bibliotheken, zum Beispiel die Anatomie: Hier lohnt sich ein Blick in die Bücher, die nicht zum Standardrepertoire gehören, da in manchen Prüfungen Bilder aus diesen Büchern beschriftet werden müssen. Um in der Bibliothek Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euch registrieren lassen. Dazu benötigt ihr euren Personal- und euren Studentenausweis. Die Leihfrist für die Bücher beträgt normalerweise vier Wochen und ihr könnt sie bis zu fünf Mal verlängern lassen. Danach müsst ihr das Buch einmal vorlegen, könnt es dann aber wieder mitnehmen und erneut bis zu fünf Mal verlängern, falls es niemand vorbestellt hat. Zum Service gehört außerdem, dass ihr einige Tage vor Ablauf der Leihfrist per E-Mail daran erinnert werdet, dass ihr die Bücher verlängern müsst. Doch darauf kann man sich nicht verlassen. Den Mahnbrief bei versäumter Verlängerung erhaltet ihr aber in jedem Fall. Wenn ihr dann gleich handelt, lassen sich Unkosten und Mahngebühren meist vermeiden.



### Lesesaal und Ruheraum

Neben dem ausleihbaren Lehrbuchbestand im vorderen Bereich der Bibliothek befinden sich im Lesesaal alle Lehrbücher noch einmal. Diese Bücher kann man jedoch nicht ausleihen, sondern nur in der medizinischen Zentralbibliothek nutzen. Es sind meist neue Auflagen die für das Selbststudium im Ruheraum



gedacht sind. Ihr braucht diese Bücher dann nicht wieder ins Regal einsortieren, sondern legt sie einfach auf die Tische, da die Nutzung erfasst wird und so bedarfsgerecht neue Bücher bestellt werden können. Außerdem befinden sich hier von vielen medizinischen Fachzeitschriften die Ausgaben der letzten zehn Jahre. In Kleingruppen kann man hier leise zusammen lernen oder, wenn man ungestört sein möchte, sich zum Arbeiten in den Ruheraum zurückziehen. Das ist allerdings nicht Jedermanns Sache. Probiert es einfach aus.

### Computer

In der medizinischen Zentralbibliothek befinden sich einige Computer, die ihr kostenlos nutzen könnt. Im Ruheraum wurde ein neuer Computerpool mit 100 Arbeitsplätzen installiert, die euch - wenn dort gerade keine Klausur geschrieben wird - frei zur Verfügung stehen. Die Zugangsdaten sind die elfstellige Nummer, die auf eurem Studentenausweis steht (beginnt mit 31...) und euer Geburtsdatum im TTMMJJ-Format als Passwort. Ihr könnt euch auch mit euren eigenen Laptops ins WLAN der Bibliothek einloggen (auch z.B. im Haus 2 und im ZH verfügbar). Auch könnt ihr für ein paar Cent Farb- und S/W-Kopien oder von den Bibliotheks-Computern aus auch Ausdrucke machen. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der MZB gerne zur Verfügung.

### Spinde

Sack und Pack müsst ihr vor dem Betreten des Lesesaals einschließen. Es stehen Schränke mit Geld-Pfand (1€) und Schlüssel oder Zahlencode-Spinde zur Verfügung. Bei letzteren solltet ihr euch immer gut merken, welchen Spind ihr belegt habt. Denn wenn der Spind spinnt und sich mal nicht öffnen lässt, was ab und zu vorkommt, oder ihr die Kombination vergessen habt, können euch die MZB-Mitarbeiter den Spind öffnen. War es der falsche Spind, habt ihr leider Pech und müsst warten, bis um 21 Uhr alle noch verriegelten Spinde geöffnet werden. Im Garderobenbereich sind auch ein Snack- und Kaffeeautomat aufgestellt.

### Sonstiges

Ansonsten bietet die MZB Zugriff auf einige medizinische Datenbanken und hilft bei der Suche nach wissenschaftlichen Publikationen. Viele kann man kostenlos bestellen und sich liefern lassen. Das ist spätestens für Doktorarbeiten wichtig.



Um kostenlos online als Prüfungsvorbereitung "kreuzen" zu können, müsst ihr euch einmalig an einem Bibliotheks-PC anmelden und euch über einen Zugangslink mit dem Aktivierungscode der MZB (beides unter <http://www.mzb.ovgu.de>) Amboss) registrieren und einloggen. Danach ist der kostenlose Login bei Amboss auch von zu Hause möglich.

Neben den Büchern lassen sich auch Fotografien und andere wechselnde Ausstellungsstücke in der MZB bewundern. Kleine Konzerte oder Lesungen erfreuen die Besucher ebenfalls ein paar Mal im Jahr.

Zur Bibliotheksführung in der Einführungswoche gehört auch eure Anmeldung in der Bibliothek - also keine Sorge, falls das jetzt ein paar Informationen zu viel waren.



# Leben in Magdeburg

**Otto-von-Guericke Universität**  
Fachschaftsrat Medizin

# FARA





Auf den nächsten Seiten wollen wir euch einen Einblick in das vielfältige Leben in Magdeburg bieten. Für jeden von euch wird etwas dabei sein, von Sport bis Kino, von Theater bis Radtour und von historischer Stadtbefichtigung bis zum Nachtleben. Falls ihr trotzdem nicht wisst, was ihr mit eurer Freizeit anfangen sollt, dann schaut euch einfach um: Ihr habt gewiss Kommilitonen aus Magdeburg in eurer Seminargruppe, die die Stadt schon kennen und euch weiterhelfen können - oder ihr macht euch selbst auf die Suche, denn egal wie viel ihr bereits kennt: es gibt noch viel mehr!

Etwas existenziell Wichtiges zu Beginn - die Uhrzeit:

viertel 8 = 7:15 Uhr

(auf dem Weg zur vollen 8. Stunde ist bisher eine Viertelstunde vergangen)

halb 8 = 7:30 Uhr

dreiviertel 8 = 7:45 Uhr

(auf dem Weg zur vollen 8. Stunde sind schon drei Viertelstunden vergangen)

um 8 = 8:00 Uhr

Wenn euch das Probleme macht, stellt es euch einfach mit Kuchenstücken vor.

## Die Stadtgeschichte Magdeburgs:

- 805 Erste urkundliche Erwähnung Magdeburgs erfolgt im Diederhoffer Kapitular
- 926 Prinzessin Editha, Tochter König Eduards von England, erhält Magdeburg als Hochzeitsgeschenk von Heinrich I. Zur Vermählung mit seinem Sohn Otto
- 936 Krönung Otto I
- 962 Kaiserkrönung Otto I
- 965 Verleihung des Markt-, Münz- und Zollrechts durch Otto I
- 968 Gründung des Erzbistums Magdeburg
- 1017 Gründung des Klosters "Unser Lieben Frauen"
- 1188 Stadtrechtsprivileg von Erzbischof Wichmann von Seeburg. Eike von Repgow verfasst den "Sachsenspiegel", das berühmteste Gesetzbuch seiner Zeit
- 1209 Beginn der Bauarbeiten am ersten gotischen Dom Deutschlands, nachdem 1207 bei einem Brand der Vorgängerbau zerstört wurde

- 1240 Das erste freistehende Reiterstandbild nördlich der Alpen, der Magdeburger Reiter, wird errichtet; die Stadt führt ein eigenes Siegel
- 1296 Anschluss Magdeburgs an den Hansebund
- 1325 Erzbischof Burkhard III wird während der Bürgerunruhen im Rathaus erschlagen. Über die Stadt wird der päpstliche Bann verhängt
- 1520 Fertigstellung des Magdeburger Domes
- 1524 Predigt Martin Luthers in der Johanniskirche und Annahme der Reformation durch die Stadt Magdeburg
- 1525 Eröffnung der ersten städtischen Bibliothek
- 1548 Über Magdeburg wird die Reichsacht verhängt, da die Stadt sich weigert, den Katholizismus als einziges christliches Glaubensbekenntnis wieder einzuführen
- 1550 Die Stadt widersteht der Belagerung durch Truppen Kaiser Karls V
- 1631 Erstürmung und Zerstörung der Stadt durch kaiserlichen Truppen im 30-jährigen Krieg
- 1646 Otto von Guericke (1602 - 1686) wird Bürgermeister und Beginn des Wiederaufbaus
- 1663 Guericke führt seinen Halbkugel-Versuch erfolgreich dem Großen Kurfürst von Brandenburg vor
- 1666 Magdeburg fällt durch den Vertrag von Kloster Berge an das Kurfürstentum Brandenburg, in der Folge wird es zur stärksten Festung Preußens durch Leopold von Anhalt-Dessau ausgebaut
- 1681 Georg Philip Telemann wird in Magdeburg geboren
- 1714 Die bisher in Halle untergebrachten preußischen Behörden werden nach Magdeburg verlegt. Die Stadt wird neuer Verwaltungssitz
- 1807 Napoleonische Truppen besetzen die Stadt. Zugehörigkeit Magdeburgs zum Königreich Westfalen bis 1813
- 1815 Magdeburg wird Hauptstadt der Provinz Sachsen in Preußen
- 1838 Gründung der Maschinenfabrik Buckau durch die Magdeburger Dampfschiffahrtskompanie, Magdeburg entwickelt sich in der Folge zur Stadt des Schwermaschinenbaus
- 1886 Bau des Handelshafens
- 1908 Flugpionier Hans Grade startet zum ersten deutschen Motorflug auf dem Cracauer Anger (dem heutigen BUGA-Gelände)
- 1927 Bau der Stadthalle im Stil des "Neuen Bauens" für die Deutsche Theaterausstellung



- 1938 Eröffnung des Schiffshebewerkes Rothensee
- 1945 Zerstörung Magdeburgs im 2. Weltkrieg durch alliierte Bomberverbände
- 1951 Beginn des Wiederaufbaus
- 1953 Gründung der Technischen Hochschule aus der traditionsreichen Magdeburger Maschinenbauschule
- 1974 Der 1. FC Magdeburg gewinnt den Europapokal der Pokalsieger
- 1987 Umwandlung der Technischen Hochschule in die Technische Universität
- 1990 Magdeburg wird die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts
- 1993 Zusammenschluss der Technischen Universität, der Medizinischen Akademie und der Pädagogischen Hochschule zur "Otto von Guericke Universität" und Eröffnung der touristischen Route "Straße der Romanik"
- 1997 Das durch einen Brand zerstörte Theater der Landeshauptstadt wird wieder eröffnet, Vollendung der Kultur- und Sportstätte Bördelandhalle
- 1999 Die Bundesgartenschau findet in Magdeburg statt
- 2001 Die Handballer des SC Magdeburg gewinnen den Europapokal
- 2003 Am Domplatz werden 11 Gräber und Fundamente entdeckt, die wahrscheinlich die Überreste des ottonischen Doms sind; Eröffnung des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg; Baustart für Hundertwassers letztes Werk, die "Grüne Zitadelle", am Breiten Weg, während deren Bau er starb



© Karl-Heinz Gottschalk (goka) / pixelio.de

- 2005 Magdeburg feiert 1200 Jahre
- 2013 Das sogenannte "2. Jahrhunderthochwasser" trifft Sachsen-Anhalt hart. Auch Magdeburg erlebt mit 7,46m (MD Strombrücke) einen historischen Höchststand des Elbpegels. Durch Ziehen des Pretziener Wehrs und den

Einsatz vieler Freiwilliger, vor allem der Studenten, wird Schlimmeres verhindert

### Historisches

Wie ihr seht, hat euch hochschulstart.de (zumindest einige von euch) in eine ziemlich alte und geschichtsträchtige Stadt geschickt. Allerdings gibt es noch viel mehr zu erleben als Geschichte oder Studium. Dies bringen wir euch auf den nächsten Seiten näher. Beginnen wollen wir mit den Fleckchen zum Durchatmen in Lernpausen. Diese gibt es in Magdeburg reichlich, denn sie ist eine der grünsten Städte überhaupt. Wenn ihr euch selbst überzeugen wollt, dann hier ein paar Beispiele:

- der Rotehornpark (oder einfach: der Stadtpark, sehr zu empfehlen!)
- der Elbauenpark (ehemaliges BUGA-Gelände - sehr schön, kostet Eintritt)
- der Herrenkrugpark mit der Pferderennbahn und einem Golfplatz
- der Klosterberggarten mit den Grusongewächshäusern (tropische und subtropische Pflanzen)
- der Nordpark (ein ehemaliger Friedhof),
- das Domviertel rund um den Dom bis zur Elbe hinunter
- der Magdeburger Zoo in Neustadt
- das Schiffshebewerk Rothensee dient der Verbindung zwischen Elbe und Mittellandkanal, wurde 1938 in Betrieb genommen und ist mittlerweile ein technisches Denkmal
- das Hundertwasserhaus, das letzte von Hundertwasser entworfene Haus, erst vor ein paar Jahren fertiggestellt und jetzt Hotel, Mietshaus, voller kleiner Läden und Restaurants
- der Dom - einer der ältesten in Deutschland mit inzwischen wunderschöner Umgebung - auf jeden Fall einen Besuch wert!
- das Kloster Unser Lieben Frauen - wie der Name schon sagt, früher Kloster und heute Ausstellungsraum und Galerie

und noch vieles mehr!





## City

Alles was das Herz begehrt bekommt ihr in der relativ überschaubaren Innenstadt. Hier befinden sich zwei große Einkaufszentren, das Allee-Center und das City- Carré beim Bahnhof, sowie ein Karstadt. Eine Bummelmeile wie in anderen Städten werdet ihr leider vergebens suchen, aber entlang des Breiten Weges sind ein paar kleine Läden, die auch individuelle Typen ansprechen.

## Parties, Klubs und Kneipen

Zu Beginn jedes Studienjahres veranstalten der FaRa und das Team des Studentenclubs Kiste speziell für die Neuankömmlinge unserer Fakultät eine Kiste-Party. Zu den weiteren festen Terminen der Kiste zählen die Semesteranfangsparty, der Kistefasching, die Glühweinparty, diverse Motto feten, Semesterabschlussparties und andere Veranstaltungen wie z.B. "Open Stage".

Klubs: Magdeburg besitzt außerdem diverse Diskotheken, die ihr im Laufe der Zeit einfach mal ausprobieren müsst. Gute Anlaufpunkte sind die Festung Mark, die Feuerwache, der Prinzzclub, die Factory, das Alte Theater, die Kunstkantine, das CampusTheater und die Baracke, der Studentenklub der Hauptuni. Für die regelmäßige Veranstaltungen lohnt es sich, sich das kostenlose Stadtmagazin "Dates" zu besorgen, das regelmäßig u.a. im Eingangsbereich der Bibliothek ausliegt oder auf die Facebook-Seite von Magdeboogie zu schauen. Außerdem gibt es am Semesteranfang die "Uni-Dates", in der man Adressen und kurze Informationen zu Shopping, Freizeit, Essen, Trinken, Nachtleben und noch viel mehr in Magdeburg erhält. Unbedingt besorgen!

Bars und Kneipen: Bars und Kneipen gibt's in Magdeburg so einige. Das absolute Zentrum des Nachtlebens befindet sich am und rund um den "Hassel", den Hasselbachplatz. Ihr findet ihn, wenn ihr mit der Straßenbahnlinie 6 oder 9 vom Medicampus in Richtung Stadt fahrt. Um euch ein paar Lokalitäten näher zu bringen findet zu Semesterbeginn die von Kiste und FaRa organisierte Ersti-Kneipentour statt. Hier schonmal ein kleiner Vorgeschmack für diejenigen, die's nicht abwarten können:

Am Hassel und rundherum:

Café Central - sehr zu empfehlendes Kulturcafé im 20er-Jahre Flair, in dem es oft Lesungen und kleine Konzerte gibt und sonntagabends den "Tatort"

Jakelwood - sehr gemütliche Atmosphäre, günstige Preise und Kickertische. Regelmäßiges Quiz

Flower Power - lauteste, bunteste und hippigste Kneipe der Stadt - für einen Absacker nach der Disko immer geeignet

Riff - schöne Location, in der neben kühlem Bier auch oft Live- Konzerte genossen werden können

Deep - Nette, studentenfreundliche Bar. Gemütlich zum Chillen und Entspannen

Stern - Roteste Kneipe in der Sternstraße, kuschelig im Obergeschoss, allerdings ist hier rauchen erlaubt

...und noch über 30 andere Bars und Kneipen!

woanders:

Lion - Irish Pub auf der Halberstädterstraße in Höhe Ambrosiusplatz. Neben leckeren Importbieren auch sehr zu empfehlende Speisekarte

Café Flair - gelegen im Herzen Magdeburgs gegenüber von Karstadt neben McDoof. Dort kann man v.a. an warmen Tagen sehr schön draußen sitzen

Amsterdam - kurz hinter dem Damaschkeplatz gelegen bietet das Amsterdam schönes Ambiente und eine reichhaltige Speisekarte.

Cocktailbar One - leckere Cocktails mit Karaoke in der Nähe des Hauptbahnhofs

Weitere Möglichkeiten und Infos findet ihr unter: [www.nachtleben-md.de](http://www.nachtleben-md.de)

## Kinos

Magdeburg bietet euch zwei große Kinokomplexe. Es finden neben dem regulären Kinobetrieb häufig Sonderveranstaltungen statt.

Das CINEMAXX befindet sich direkt am Hauptbahnhof und ist gut mit der Straßenbahn oder dem Fahrrad zu erreichen ([www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de))

Das VILLAGE-Kino liegt im Norden vor den Toren Magdeburgs im Industriegebiet Magdeburg-Pfahlberg ([www.cinestar.de](http://www.cinestar.de))

Die Flimmerkiste - Der Studentenklub Kiste veranstaltet im Semester an Mittwoch-abenden regelmäßig Kinovorführungen. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag könnt ihr Filme schauen, Leute treffen und euer kühles Bier



genießen. Haltet einfach Ausschau nach den Spielplänen, die in Hörsälen und in der Bibliothek ausliegen ([www.club-kiste.de](http://www.club-kiste.de))

Kleinere Kinos, die auch mal solche Filme zeigen, die man sonst nicht im Mainstreamkinogeschäft findet, sind beispielsweise:

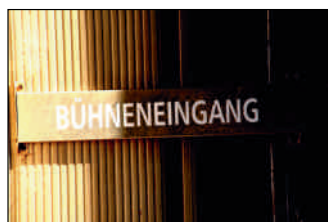
- Oli-Lichtspiele auf der Olvenstedter Straße
- Kino im Moritzhof am Moritzplatz
- Studiokino ebenfalls am Moritzplatz in Neustadt gelegen

Diese Kinos sind noch aus der Zeit, als Kinos noch nicht 10.000 Säle haben mussten, um Zuschauer anzuziehen und haben gerade auch durch das ursprüngliche, urige Interieur einen ganz besonderen Charme. Vorbei- und Zuschauen lohnt sich!

## Theater

Für alle kulturinteressierten Medizinstudenten hier ein paar Sätze zu den größeren Theatereinrichtungen.

Theater Magdeburg: mit dem pompösen Bau direkt am Uni-Platz und dem Schauspielhaus in der Otto-von-Guericke-Straße bietet es ein weitreichendes



Repertoire. Das Programm liegt überall aus. Ihr findet es auch im Internet unter: [www.theater-magdeburg.de](http://www.theater-magdeburg.de). Theaterkasse: Tel: 540 65 55

© Danny Peters / pixelio.de

Kugelblitze: Kleinere Bühne, die nicht nur politisches Kabarett, sondern auch Komödien und andere ausgefallene Stücke bietet. Auch im Internet vertreten unter [www.kugelblitze.net](http://www.kugelblitze.net). Tel: 541 44 26

Die Zwickmühle: ist ein "politisch-satirisches Kabarett". Wer sich also an anspruchsvoller Unterhaltung auf diesem Themengebiet erfreut, sollte mal vorbeischauchen. [www.zwickmuehle.de](http://www.zwickmuehle.de)

Des weiteren gibt es das Literaturhaus, das Theater an der Angel und das städtische Puppentheater.

### Sport

Wieso Sport? Warum nicht nach dem Lernen auf der Couch bei einem kühlen Bier und mit der neuen Staffel "Dr. House" entspannen?

Das hat mehrere Gründe. Zum einen ist Sport wichtig und hilfreich für die Konsolidierung von Gelerntem, da durch Sport gewisse Wachstumsfaktoren im Gehirn ausgeschüttet werden. Außerdem tut es nach einem langen Tag in der Uni und am Schreibtisch einfach gut, sich zu bewegen. Und ganz nebenbei lernt ihr vielleicht ein paar interessante Studenten kennen, die nicht Medizin studieren.

Wo findet ihr die Sportangebote? Das ist auf den Seiten des Uni-Sportzentrums möglich ([www.spoz.ovgu.de](http://www.spoz.ovgu.de)). Allerdings müsst ihr euch frühzeitig darum kümmern (ab Oktober 2017 sind Anmeldungen möglich, außer für den Kraftraum und Sport in Stendal bereits ab Ende September 2017), denn beliebte Sportkurse sind früh belegt. Außerdem gibt es den HSV Medizin Magdeburg e.V., wenn ihr doch lieber unter euch bleiben wollt. Dieser befindet sich praktischer Weise ganz in der Nähe an der Leipziger Chaussee ([www.hsvmedizin.de](http://www.hsvmedizin.de)).

### Verkehrsmittel

Der altherwürdige Bahnhof im Herzen der Stadt kann Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung sein. Und wenn einen doch mal die Lust nach Großstadtluft packt, ist man in 2 Stunden in z.B. Berlin oder Leipzig. Man erreicht ihn mit der Straßenbahnlinie 6.

Straßenbahn & Bus: Euer Studentenausweis ist gleichzeitig euer Semesterticket, mit welchem ihr kostenlos die Fahrzeuge der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) benutzen könnt. Der Gültigkeitszeitraum steht immer auf dem Ausweis. Ein paar Tage nach der Rückmeldung zum nächsten Semester könnt ihr im Erdgeschoss von Haus 2 das Ticket am Automaten verlängern.

Durch den 5- oder 10-Minuten-Takt tagsüber kann man relativ zügig von A nach B gelangen. Am späten Abend und in den frühen Morgenstunden werden die Straßenbahnen durch ein Nachtbus- und Nachtbahn-System ersetzt. Falls man mal nicht weiß wie man am besten umsteigt, dann am besten in einen Bus steigen der Richtung Damaschkeplatz fährt. Hier treffen sich nachts ca. stündlich alle Bus und Bahnlinien des Nachtverkehrs und man kann in "seinen" Bus umsteigen. Manchmal ist es allerdings schwierig, die/den richtige/n Bahn/Bus zu finden.



**Fahrrad:** Der altbewährte Drahtesel ist hier in Magdeburg, vor allem im Sommer, das gängigste Fortbewegungsmittel. In der Stadt liegen die wichtigsten Anlaufpunkte meist nur eine Viertelstunde per Rad entfernt. Wenn ihr in einem Wohnkomplex mit Innenhof wohnt, solltet ihr diesen auf jeden Fall nachts zum Wegstellen nutzen. Man muss es ja den Dieben nicht zu leicht machen. In Magdeburg werden tatsächlich sehr viele Räder geklaut. Ein gutes Schloss sei euch für teure Räder wärmstens ans Herz gelegt. Oder ihr kauft euch direkt vor Ort ein altes Klapperding, das ohnehin keiner stehlen würde. Regelmäßig werden von der Stadt gefundene und nicht abgeholte Räder versteigert - vielleicht eine gute Gelegenheit für euch. Kleiner Tipp für den Fall der Fälle: notiert euch die Rahmennummer eures Fahrrads (meist an der Unterseite des Tretlagers eingepreßt), dann ist die Chance größer, euer vorher gestohlenes Rad zurückzubekommen.

**Auto:** In Klinikumsnähe bekommt man meist schlecht einen kostenlosen Parkplatz, falls man doch mal mit dem Auto unterwegs ist (am besten in der Planetensiedlung südlich der Uniklinik). Auf dem Gelände kostet Parken pro Stunde 1 Euro (die ersten 30 Minuten sind frei).

### Wohnung

Wohnen in Magdeburg ist absolut nicht teuer. Wenn man alleine wohnen möchte, bekommt man eine 2-Zimmer-Wohnung unter Umständen schon für ca. 300€. Will man es lieber pompös, gibt es viele schöne Altbau-Wohnungen, in denen man als WG super leben kann. So sind deine ersten herrschaftlichen Quadratmeter nicht zu teuer und du hast schnell neue Freunde gefunden. Traut euch ruhig und zieht nicht mit Medizinern zusammen: Die seht ihr ja schon auf dem Campus von morgens bis abends! Egal ob WG oder alleine: Das Internet ist euer Freund. Oft findet ihr aber auch an den Pinnwänden der Bibliothek, der Mensa und der Hörsäle gute Angebote von Kommilitonen.

Eine weitere Möglichkeit bietet z.B. das Wohnheim am Farmersleber Weg direkt auf dem Klinikumsgelände. Hier teilen sich zumeist zwei Studenten eine Küche und ein Bad, wobei jeder aber einen eigenen Raum hat, in den er sich zurückziehen kann. Aussuchen kann man sich den Mitbewohner jedoch nicht. Für die Vergabe der Wohnheimplätze ist das Studentenwerk Magdeburg verantwortlich.

Die Bewerbung um einen Wohnheimsplatz erfolgt ausschließlich online unter:

[www.studentenwerk-magdeburg.de](http://www.studentenwerk-magdeburg.de) > Wohnen > Wohnheimantrag

Rechtzeitig Antrag stellen!

### Bürgerbüro

Es gibt in Magdeburg fünf Bürgerbüros und ein "mobiles Bürgerbüro". Sie sind zusätzlich zu den einzelnen Fachämtern eingerichtete Servicebüros der Stadtverwaltung mit ausgedehnten, durchgehenden Öffnungszeiten, in denen ihr eine Vielzahl der am häufigsten erforderlichen Behördengänge erledigen könnt, wie z.B. Wohnungsummeldung, Lohnsteuerangelegenheiten, Personalausweis etc. Außerdem gibt's dort Kohle: "Magdeburger werden, studieren und kassieren!" Darunter verbirgt sich eine Art Begrüßungsgeld für Studierende an den Magdeburger Hochschulen. Ihr müsst euch spätestens eine Woche nach Umzug dort mit Hauptwohnsitz in Magdeburg anmelden. Wenn ihr zwei volle Studienjahre bleibt, bekommt ihr eine Prämie von insgesamt 160 €, die in drei Stufen (70 Euro sofort, 50 bzw. 40€ jeweils nach einem Jahr) ausgezahlt wird. Wichtig ist, dass ihr das Begrüßungsgeld jedes Jahr neu beantragt, sonst gibt's Stufe 2 und 3 nicht. Die Anträge bekommt ihr im Bürgerbüro.

Bürgerbüro Nord - Lübeckerstr. 32      Bürgerbüro West - Bruno-Beye-Ring 50  
Bürgerbüro Süd - Salbker Chaussee 67      Bürgerbüro Ost -  
Tessenowstraße 15

Bürgerbüro Mitte - Leiterstrasse 2A

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00-12:00

Dienstag und Donnerstag: 08:00-17:30

Jeden 1. Mittwoch im Monat geschlossen

### BAföG

Das ist die Abkürzung für das Bundesausbildungsförderungsgesetz oder einfach ein ominöses Kürzel zum Überleben. Grundsätzlich solltet ihr es so schnell wie möglich beantragen, da es ab Antragstellung gezahlt wird. Das BAföG-Amt in Magdeburg befindet sich im Studentenwerk auf dem Campus der Hauptuni:

Sprechzeiten: Mo und Do: 10 - 12 Uhr, Di: 13 - 18 Uhr

Am besten sofort los und Anträge besorgen. Was ihr unbedingt vorlegen müsst, ist eine Imma-Bescheinigung und die Einkommensnachweise eurer Eltern (dies gilt nicht bei elternunabhängiger Förderung). Gewährt wird BAföG je zur Hälfte als Zuschuss und als Darlehen. Letzteres muss zurückgezahlt werden, allerdings unter bestimmten Voraussetzungen nur zum Teil. Wenn ihr noch weitere Fragen zum Thema BAföG habt, dann wendet euch bitte an das BAföG-Amt.



### Buchhandlungen

In Magdeburg gibt es viele Buchhandlungen, von denen sich vor allem die Thalia-Buchhandlung im Allee-Center und die Otto-von-Guericke-Buchhandlung im Ulrichshaus auf Medizinstudenten spezialisiert haben. Des Weiteren gibt es gegenüber des Fußgängereingangs unseres Campus' an der Leipziger Straße noch die kleine Buchhandlung Rawolle.

### Katholische / Evangelische Studentengemeinde (KSG/ESG)

KSG: Zentraler Treffpunkt ist immer donnerstags um 19 Uhr in der Neustädter Str. 1a im Pfarrhaus der Gemeinde St. Petri. Los geht's dann nebenan in der kleinen Seitenkapelle der St. Petri Kirche mit der Abendmesse der Studentengemeinde. Anschließend folgt gegen 20:00 Uhr ein Vortrag zu dem im Programm (online oder per Aushang) angegebenen Thema. Nach dem Vortrag klingt der Abend in angeregter Diskussion oder geselliger Runde aus.

Kontakt: Neustädter Str. 4, 39104 Magdeburg, Tel & Fax: 0391/ 5435895  
[www.ksg-magdeburg.de](http://www.ksg-magdeburg.de) Mail: [kontakt@ksg-magdeburg.de](mailto:kontakt@ksg-magdeburg.de)

ESG: Im Mittelpunkt des ESG-Lebens steht der Gemeindeabend am Mittwoch: Man trifft sich um 19 Uhr zum gemeinsamen Abendbrot, hält 19.40 Uhr eine Andacht in der Kapelle der Reformierten Gemeinde - vorbereitet von den Studies - und befasst sich ab 20 Uhr mit dem Thema des Abends, zu dem ein Referent eingeladen ist. Ab etwa 22 Uhr ist Zeit, gemütlich zusammensitzen und zu klönen.

Kontakt: Neustädter Straße 6, 39104 Magdeburg  
Tel: 0391/5432009, Fax: 0391/7976937  
[www.esg-magdeburg.de](http://www.esg-magdeburg.de) Mail: [pfarrer@esg-magdeburg.de](mailto:pfarrer@esg-magdeburg.de)

### Umgebung

#### Mit dem Fahrrad

Der im Jahr 2000 offiziell eröffnete Elberadweg führt entlang des Biosphärenreservats "Flusslandschaft Elbe" von Prag bis Hamburg durch natürliche Auenlandschaften, vorbei an Elbdämmen und historischen Städten. In Sachsen-

Anhalt kann der ambitionierte Radler die Lutherstadt Wittenberg, die Bauhausstadt Dessau, das wunderschöne Dessau-Wörlitzer Gartenreich mit dem Wörlitzer Park (UNESCO-Weltkulturerbe!) oder den längsten zusammenhängenden Auenwaldkomplex Mitteleuropas bereisen. Innerhalb Magdeburgs ist der Elberadweg an zahlreiche touristische Attraktionen geknüpft.

### Schönebeck/Salzelmen

"Aus dem allerletzten Dreck schuf der Herrgott Schönebeck", frözteln die Magdeburger gern über die kleinere Nachbarstadt im Südosten. Ein Ausflug lohnt sich aber. Ihr erreicht Schönebeck mit dem Fahrrad, per Bahn, Auto, Bus oder mit der Fähre. Eine Fußgängerzone in der Altstadt lädt zum Bummeln ein. Im Ortsteil Salzelmen wurde früher Salz abgebaut. Heute gibt es hier ein Solebad und einen Kurpark. Ein 17m hohes und über 300m langes Gradierwerk ist besonders sehenswert. Über aufgeschichtete Reisigbündel wird Sole geleitet. Das Wasser verdunstet und die Luft wird mit Salz und Feuchtigkeit angereichert. Bei Erkrankungen der Luftwege soll sich diese Luft positiv auswirken.

### Pretzien

Das Pretziener Wehr ist ein technisches Denkmal. Vor gut 130 Jahren wurde für Magdeburg dieser Hochwasserschutz angelegt. Durch die Schneeschmelze oder nach lang anhaltenden Regenfällen kommt es zu Hochwasser, das ab einem Pegelstand von 5m (normal sind 1,80m) die Stadt bedroht. Dann wird das Wehr gezogen und riesige Wassermengen (bis zu einem Drittel der Wassermassen der Elbe) fließen aus dem natürlichen Flussbett in einen von Dämmen umgebenen, künstlich geschaffenen Kanal. Auf der Pariser Weltausstellung 1889 gab es für diese fortschrittliche Idee sogar eine Goldmedaille. Das Wehr ist noch in Betrieb und hat auch bei den "Jahrhundertfluten" 2002 und 2013 Magdeburg vor dem Schlimmsten bewahrt.

In der kleinen romanischen Kirche von Pretzien finden im Sommer Konzerte statt. Die Seen im Naherholungszentrum Plötzky-Petzien sind auch sehr zu empfehlen. Klares Wasser und weißer Sand bringen so richtiges Urlaubsfeeling.

### Leitzkau

Erwähnenswert für Leitzkau sind besonders das weithin sichtbare Schloß und der angrenzende Park. Teile eines ehemaligen Prämonstratenserklosters (1133) wurden beim Bau des ab 1564 erbauten Renaissanceschlusses integriert. Bei Renovierungsarbeiten kamen die vergessenen Mauern wieder zum Vorschein. Auf dem Hof finden häufig Mittelalterfeste statt. In der ehemaligen Klosterkirche





werden Konzerte bei Fackelschein gegeben. Bei einer Führung durch die alten Gemäuer sind vor allem die Geschichten der Erbauer und Alteigentümer interessant. Hier residierte eine Linie des weit verbreiteten Geschlechts derer von Münchhausen!

### Straße der Romanik

In Sachsen-Anhalt gibt es viele romanische Bauwerke. Die schönsten und bedeutendsten sind für Besucher zugänglich gemacht worden. Hier eine kleine Auswahl:

Loburg: Die kleine Stadt im Osten liegt am Rande des Fläming. Die Ruine der Liebfrauenkirche, der Turm einer mittelalterlichen Burg und die Kirche mit schöner Orgel sind zu bewundern. Der Schloßpark lädt zum Spaziergang ein. Wenn Ihr mit dem Rad Loburg besucht, solltet ihr noch einen Abstecher nach Wendgräben mit Schloss und schönem Park unternehmen.

Havelberg liegt an der Mündung der Havel in die Elbe nördlich von Magdeburg. In der wasserreichen Umgebung könnt ihr Radfahren, Rudern oder einfach zu Fuß die Landschaft erkunden. Der Dom St. Marien wurde im romanischen Stil erbaut und dann gotisch "modernisiert". Auf dem Domhügel prägt er die Silhouette der Stadt.

Huy (gesprochen: Hüh): Der Huy ist ein kleiner (20 km lang 5 km breit) bewaldeter Höhenzug (bis 313m) im Harzvorland. Zu Fuß oder mit dem Rad könnt ihr in den ausgedehnten Buchenwäldern hier gut relaxen. Die Huysburg ist ein ehem. Benediktinerkloster. Die romanische Kirche wurde im 18. Jh. neubarock ausgestattet.

Jerichow: Nein, nicht das mit den Trompeten, aber trotzdem sehenswert. Die Klosterkirche des Prämonstratenserstiftes diente im Mittelalter als Vorbild für viele Sakralbauten östlich der Elbe. Die Grundsteinlegung des romanischen Backsteinbaus erfolgte 1150.

Tangermünde liegt an der Mündung des Tangers in die Elbe im Norden von Magdeburg. 1009 wurde der Marktflecken erstmals erwähnt. Im Plan des Kaisers Karl IV, den Handel zwischen Prag und Hamburg zu verstärken, nahm Tangermünde eine Schlüsselposition ein. 1373/78 befand sich hier eine kaiserliche Nebenresidenz. Viele Bauwerke, die in der Blütezeit der Stadt im 15. Jh. entstanden, sind noch heute zu bewundern. Besonders sehenswert ist das Rathaus im Stil der norddeutschen Backsteingotik. Türme, Kirchen, Stadtbefestigungsanlagen und die alten Häuser versetzen in vergangene Zeiten.

Gernrode liegt am Nordrand des Harzes. Die ab 961 errichtete Stiftskirche hat internationalen Rang. Sie ist Beisetzungstätte des Markgrafen Gero.

### Bademöglichkeiten

In Magdeburg gibt es neben Schwimmhallen und Freibädern auch zahlreiche Seen, die vor allem durch den Abbau von Sand und Kies entstanden sind. Der Neustädter See im Norden der Stadt ist am besten mit der Straßenbahn (Linie 8 u. 9) oder dem Fahrrad zu erreichen. Neben einer eintrittspflichtigen Badeanstalt gibt es um den See herum auch "wilde" Strände, die vor allem von FKK-Freunden (ist allerdings keine Pflicht) genutzt werden. Der Einstieg in das kühle Nass ist nicht immer an einem Sandstrand möglich. Durch die vielen Menschen ist das Wasser recht aufgewühlt und trüb. Die Wasserski-Anlage ist für Anfänger und Profis eine Herausforderung.

Die Baro-Seen liegen zwischen Barleben und Rothensee - daher der Name. Sie sind mit der S-Bahn (Haltestelle Rothensee) oder dem Fahrrad zu erreichen. Es gibt keine bewachten Strände und viele Magdeburger haben hier schon als Jugendliche wild gecampt. Das Wasser ist relativ klar, aber die Schlingpflanzen trüben das Schwimmvergnügen.

Der Barleber See liegt im Norden der Stadt noch jenseits der A2. Ihr erreicht ihn mit dem Rad, dem Auto oder zu Fuß nachdem ihr mit der Linie 10 bis zur Endhaltestelle gefahren seid. Im Sommer ist hier immer was los. Es gibt einen Sandstrand, der meist überfüllt ist und grasbewachsene Liegeflächen. Das Wasser ist angenehm, aber auch oft aufgewühlt. Es gibt (Beach-)Volleyballplätze, Gaststätten, Rettungsschwimmer und Dauercamper. Im Norden ist ein kleiner Bereich auch ohne Eintritt zugänglich. Bootfahren und surfen könnt ihr hier auch und der Uni-Sport hat hier einen Stützpunkt.

Der Salbker See liegt im Süden der Stadt zwischen Schönebecker Straße und Elbe.

### Der Harz

Der Harz bietet vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung mit Erholungseffekt. Bei jedem Ausflug könnt ihr andere Wanderwege beschreiten, verschiedene Städte erkunden und stille, abgeschiedene Orte entdecken. Hier sind nur einige Highlights:

Quedlinburg liegt im nördlichen Harzvorland an der Bode. Mit seinen schönen Fachwerkbauten steht es auf der UNESCO-Welterbe-Liste. Den berühmten Domschatz, der durch seine Wiederentdeckung in Amerika nach dem 2. Weltkrieg in den Medien für Aufsehen sorgte, könnt ihr im Schloss besichtigen.

Thale ist nicht weit von Quedlinburg entfernt. Diese kleine Stadt am Rande des Harzes bietet mehrere Attraktionen, z.B. einen Hochseilgarten. Der Hexentanz-



platz zieht zur Walpurgisnacht unzählige Teufel, Hexen und Touristen an. Mit einer Personenschwebebahn lassen sich von Thale aus die 250m Höhenunterschied schneller bewältigen.

Gegenüber - durch des tiefe Bodetal getrennt - liegt die Roßtrappe, um die sich eine Legende rund um die Riesenprinzessin Brunhilde und den Riesen Bodo, der sich ihr unsittlich nähern wollte und sie deshalb jagte, rankt.

Das Harzer Bergtheater mit seinen 1400 Sitzplätzen ist eine der schönsten und ältesten Naturbühnen.

Wernigerode mit seinen Fachwerkbauten und dem schönen Rathaus ist wohl eine der bekanntesten Harzstädte. Vom Schloss hoch über der Stadt hat man einen herrlichen Ausblick ins Harzvorland und auf den Brocken. Die Brockenbahn beginnt hier ihre Reise.



In und um Rübeland gibt es zahlreiche Höhlen. Die Hermannshöhle und die Baumannshöhle können besichtigt werden. Charakteristisch sind die vielgestaltigen Tropfsteine, die bei gleichmäßigem Tropfen immerhin 3,5 cm in 100 Jahren wachsen können.

Die Staumauer der Rappbodetalsperre in Wendefurth (ganz in der Nähe) ist 106m hoch und 415m lang. Der 8km lange Stausee kann 110.000.000 m³ Wasser aufnehmen. Prädikat: empfehlenswert.

Der kleine Ort Schierke ist für viele Wanderer der Ausgangspunkt einer Brockentour. Über mehrere Wege ist das Plateau vor hier aus zu erreichen.

Es gibt noch viel mehr im Harz und in der näheren und weiteren Umgebung von Magdeburg zu entdecken. Berlin ist nicht sehr weit. Auch Leipzig, Halle, Dessau und die Lutherstädte Eisleben und Wittenberg sind eine Reise wert.

# Mitmachen in Magdeburg

**Otto-von-Guericke Universität**  
Fachschaftsrat Medizin

# FARA





Der Abschnitt "Mitmachen" soll euch noch einmal kurz und knapp zeigen, wie ihr euch engagieren könnt und welche Möglichkeiten sich euch bieten, euch neben dem Studium zu entfalten. Ausführlichere Erklärungen findet ihr auf den angegebenen Seiten weiter vorne im Heft.

### FaRa (s. S. 24 und 25)

Der FaRa (Abkürzung für Fachschaftsrat) ist EURE Interessensvertretung. Falls es Probleme mit Professoren gibt oder ihr Fragen zu Studium und Co. habt, dann haben wir immer ein offenes Ohr für euch. Zudem treffen wir uns alle zwei Wochen zur Sitzung, in der wir über hochschulpolitische Angelegenheiten sprechen, aber auch über die Organisation von Info-Abenden (z.B. den Promotions- und Niederlassungsabend), der Meile der Demokratie und die Happy-New-Year-Party. Und wir gestalten jedes Jahr EURE Ersti-Tage!

Natürlich suchen wir immer Nachwuchs, der neue Ideen und frischen Wind mitbringt. Falls du also Lust auf eine gute Mischung aus interessanten politischen Hochschulaktivitäten und studentenfreundlichen Veranstaltungen hast, dann bist du jederzeit auf unseren Sitzungen willkommen (z.B. am 18. Oktober, 19 Uhr, Haus 2) oder schreib uns eine E-Mail an [mail@fara-med.de](mailto:mail@fara-med.de).

### bvmd

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. ist der Dachverband der ganzen medizinischen Fachschaften. Sie trifft sich drei mal im Jahr zu ihren Medizinstudierendenversammlungen (MV), in der Vertreter der Unis über Positionspapiere abstimmen oder neue Vertreter auf nationaler Ebene wählen. Allgemein beschäftigt sich die bvmd mit einer Vielzahl von Themen: medizinische Ausbildung (z.B. neue Approbationsordnung), Entwicklungshilfe, Palliativmedizin, Sexualität und Prävention (siehe MSV, S. 65), Famulanten- und Forschungsaustausch (siehe "Ausland", S. 66).

Wenn du nun Lust hast, dich auch national zu engagieren, dann sprich den FaRa an. Dieser schickt zu den MVs immer eine Delegation, die dann mit Studierenden aus anderen deutschen Unis die oben genannten Projekte bearbeitet und zu den Versammlungen vorstellt. Mehr Informationen findest du auf [www.bvmd.de](http://www.bvmd.de)

## Mit Sicherheit Verliebt

2017. Sex läuft. Immer noch nicht richtig. Kleine Kinder treiben es viel zu früh viel zu weit, werden schwanger, bekommen seltsamen Ausschlag, nehmen Drogen gegen den ständigen Juckreiz, brauchen Geld, um sich Anti-Juckreiz-Drogen zu beschaffen, werden auf der Arbeit wieder schwanger und veredeln dabei ihre Feigwarzen mit einem harten Schanker. Was folgt sind Abtreibungen, Entziehungskuren, Schulabbrüche, sozialer Abstieg, Rückfälle, Kriminalität, Ed Hardy, der dreizehnte Geburtstag und ein früher Tod.



Zumindest stellen sich die meisten das so vor. In der 8. Klasse. In Wirklichkeit sind Achtklässler noch immer so entspannt, witzig und nett wie zu unserer Zeit. Und genauso versessen darauf, endlich mit ihrem auch sexuell erfüllten Leben zu beginnen. Leider steht das Wissen über Sexualität noch immer in keinem Verhältnis zu der Allgegenwärtigkeit des Themas. Darüber mit Eltern oder Lehrern zu reden erscheint vielen seltsam. Hier kommen wir ins Spiel. Das "Mit-Sicherheit-Verliebt"-Projekt existiert an den meisten medizinischen Fakultäten Deutschlands. Wir stellen eine kleine Gruppe von Studenten zusammen, meistens zwei Jungs und zwei Mädchen, und gestalten über drei Schulstunden den Unterricht einer 8. oder 9. Klasse. Dabei kommt eine große Anzahl von Spielen und interaktiven Methoden zum Einsatz. Meistens fassen die Schüler schnell Vertrauen und geben uns damit die Möglichkeit, Wissenslücken zu schließen und etwas mehr Kompetenz auf dem Gebiet der Verhütung, Krankheitsprävention und des Umgangs mit dem anderen Geschlecht zu schaffen.

Wenn ihr Lust habt, beim MSV mitzuwirken, oder falls ihr einfach mal beim nächsten Treffen vorbeischauchen wollt, meldet euch unter

[magdeburg@sicher-verliebt.de](mailto:magdeburg@sicher-verliebt.de)

Außerdem findet ihr uns als "Mit-Sicherheit-Verliebt Magdeburg" auf Facebook.

Wir würden uns über neue, engagierte Kommilitonen riesig freuen.

Bis dahin, immer schön verhüten!

Euer Aufklärungsteam



## Ausland

Wenn du schon immer davon geträumt hast, während des Studiums ins Ausland zu gehen, dann bist du auf dieser Seite genau richtig! Neben der Möglichkeit, sich aus Eigeninitiative selbst auf der ganzen Welt zu bewerben, kannst du auch einfach an Austauschprogrammen teilnehmen.

Jedes Jahr im April gibt es einen Auslandsabend, organisiert von der AG Austausch (bvmd) in Magdeburg, auf der du dich über die verschiedenen Möglichkeiten informieren kannst. Hier ein kleiner Einblick:

### AAA – Akademische Auslandsamt

Frau Sasaki-Sellmer ist deine Ansprechpartnerin und Austauschkoordinatorin am Medi-Campus. Jedes Jahr zum 15. Januar kannst du dich für die Studienaufenthalte in den Niederlanden, Mexiko, Chile, Österreich, Polen, Italien, Frankreich, Türkei bzw. für einen PJ-Aufenthalt in den USA, Japan, Chile, Vietnam, Mexiko, Österreich, Frankreich, Italien, Türkei und Litauen im kommenden Studienjahr bewerben. Mehr Infos auf

[www.med.uni-magdeburg.de/aaa.html](http://www.med.uni-magdeburg.de/aaa.html)

### Famulatur- und Forschungsaustausch

Über die bvmd werden drei verschiedene Austauschprogramme vermittelt: Entweder eine Famulatur, ein Forschungsaufenthalt oder ein Praktikum in der Entwicklungszusammenarbeit. Vertreten sind mehr als 60 Länder, in denen du famulieren oder forschen kannst, bzw. mehr als 10 Entwicklungshilfsprojekte in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Und das beste: Forschung und Entwicklungshilfe sind schon ab der Vorklinik möglich! Informier dich einfach auf

[www.bvmd.de/ausland/](http://www.bvmd.de/ausland/)

### AG Austausch

Du kannst aber nicht nur selbst ins Ausland gehen, sondern dich auch bei der AG Austausch in Magdeburg engagieren. Die AG hilft Studierenden aus Magdeburg, sich auf ihren Auslandsaufenthalt vorzubereiten, organisiert den Auslandsabend und andere Infoveranstaltungen und betreut ausländische Studierende, die für Forschungs- und Klinikpraktika nach Magdeburg kommen.



SokümmertsiesichumWohnungenundFamulaturplätze,aberzeigtnden Austauschstudierenden auch Magdeburg und andere Städte, oder veranstaltet inter-nationale Abende. Wenn du Interesse hast, dir das mal anzuschauen, dann melde dich einfach unter: [austausch\\_magdeburg@bvmd.de](mailto:austausch_magdeburg@bvmd.de)

### RIA

RIA steht für „Referat für Internationale Angelegenheiten“ und fördert die Integration von ausländischen Erstsemestlern (Incomings) mit den deutschen Kommilitonen. Dabei bekommt jeder Incoming einen Buddy (= deutsche/r Student/in), der ein wenig Starthilfe in Sachen deutsche Bürokratie, Wohnungssuche, Versicherungen, Banken und Sonstiges gibt und auch die Freizeitmöglichkeiten zeigt (Hassel, Stadtpark, Sport).

Zum Semesterstart sucht RIA deshalb ständig neue Buddys, die Lust haben, Incomings zu betreuen und dabei selbst die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu trainieren.

Schau einfach auf [www.ria.stura-md.de](http://www.ria.stura-md.de) oder schreib eine Mail an [international@stura-md.de](mailto:international@stura-md.de) für weitere Fragen.





### Teddyklinik Magdeburg

Was tun, wenn Plüschhase Hannah  
Ohrenschmerzen hat oder  
Teddy Bob sich wieder beim Fußball  
spielen sein Bein gezerrt hat?  
Die Teddyklinik Magdeburg steht den jungen  
Kuscheltiereltern mit Rat und Tat zur Seite!



Empfangen werden die Kuscheltiereltern von den Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschülern des Ausbildungszentrums für Gesundheitsfachberufe des Uniklinikums. Diese vermessen und wiegen die plüschigen Patienten und erfragen den Namen sowie das Alter bei den besorgten Kuscheltiereltern. Zusammen mit den "Teddydoktoren" gehen die Kinder nun auf die Suche des Wehwehchens der flauschigen Patienten. Dabei werden ihre Lieblinge von Kopf bis Fuß bzw. von Ohrenspitze bis Pfotenspitze untersucht und mit dem Stethoskop abgehört. Für den Fußballspieler Teddy-Bob kann auch ein Röntgen- und MRT-Bild angefertigt werden. Die Bedienung und die Funktionsweise dieser Kuscheltierspezialanfertigungen des Röntgen- und MRT-Geräts werden den Kindern von den angehenden Medizinisch-technischen Radiologieassistenten dem die jungen Kuscheltiereltern den "Teddydocs" über die Schulter schauen oder sogar assistieren können.

Ist die Diagnose gestellt, können die Teddyeltern in der Apotheke das passende Rezept einlösen und erhalten „Tapferkeitslollies“, Taschentücher und vieles mehr.

Die Kinder besuchen die Teddyklinik mit ihren Kindergartengruppen oder mit ihren Eltern und Großeltern die Sprechstunde und sollen dort die Abläufe eines Arztbesuches kennenlernen. Während des Besuchs der Teddyklinik sollen die Kinder die Rolle ihrer Eltern einnehmen und aus deren Sicht miterleben, sowie den "Teddydocs" bei der Behandlung helfen und selbst abhören, Verbände legen und was euch und dem Kind alles einfällt. Auf diese spielerische Art und Weise wollen wir ihre Angst vor einem realen Arztbesuch mindern. Erfahrungsgemäß spiegeln die Schilderungen der Kinder, die von der Erkrankung des Kuscheltieres berichten, eigene Erlebnisse wieder, sodass das Gespräch mit euch "Teddydocs" meist sehr lebhaft ist.

Wir versorgen jährlich ca. 500 plüschige Patienten, sodass wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen sind. Die Tätigkeit der "Teddydocs" übernehmen dabei Studierende ab dem 2. Studienjahr, die bereits den Untersuchungskurs im 3. Semester absolviert haben. Studierende des 1. Studienjahres werden meist als Apotheker eingesetzt und lösen verschriebene Rezepte ein, während die Krankenpflege- und MTRA-Auszubildenden als Röntgenassistenten fungieren und Aufnahmen von den Patienten anfertigen. Außerdem werden wir von der AOK mit einer Station über Ernährungsberatung und vom ASB unterstützt, dessen Mitarbeiter den Kindern den Aufbau eines Rettungswagens und den Ablauf einer Notfallversorgung demonstrieren. Zur Vorbereitung auf diese Veranstaltung werden interessierte Studierende zum "Teddydoc" oder "Teddyapotheker" in einem Vorbereitungsseminar geschult und erhalten anschließend die Möglichkeit sich online über ihren Moodle-Zugang für verschiedene Schichten einzutragen. Das Orgateam findet sich dagegen in regelmäßigen Abständen zu einem Treffen zusammen, um über die nötigen Materialien, Spenden, Presse, etc. zu beraten und auch weitere "kleinere" Veranstaltungen wahrzunehmen. Natürlich freuen wir uns auch sehr über Neuzugänge im organisatorischen Bereich, sodass wir alle Interessierten zu unserem ersten Organisationstreffen, Ende August, herzlich willkommen heißen.



Die Teddyklinik wünscht euch einen aufregenden Studienbeginn und freut sich auf euer Engagement!



## MediNetz Magdeburg e.V.

Hallo ihr Lieben,

ihr habt es geschafft: Ihr habt einen Medizinstudienplatz! Gratulation dazu! Vielleicht nicht in eurer Wunschstadt, aber ihr werdet bald feststellen, dass Magdeburg eine ziemlich vielseitige und coole Stadt ist.

Vorurteile zu unserem Fach gibt es genügend. Medizinstudent\_innen lernen nur, haben keine Freizeit und am Ende laufen sie als die „Halbgötter in Weiß“ durch die Welt. Alles Quatsch. Ihr habt immer noch genügend Zeit, um euch neben dem Studium auch nicht medizinischen Dingen zu widmen. Meldet euch beim Sport an, spielt im Orchester, was auch immer - oder engagiert euch für eine gemeinnützige Sache - und hier kommen wir ins Spiel!!

Wie ihr über den Erhalt eures Studienplatzes denkt, so denken derzeit auch viele Flüchtlinge, sie hätten es geschafft. Endlich haben sie Deutschland erreicht. Doch oft hören die Sorgen da nicht auf! Sprachliche Probleme, Sorgen vor einer ungewissen Zukunft, fehlende Aufarbeitung der teils traumatischen Erlebnisse, der Gedanke an eine mögliche Abschiebung und vieles mehr sind präsent. In Deutschland kann jede\_r zum Arzt gehen? Denkste! Es gibt genügend Menschen, die aus verschiedenen Gründen durch das soziale Raster fallen. Eine Sorge, die die Geflüchteten haben, ist, dass sie nicht einfach zur Ärzt\_in gehen können. Haben sie keinen Aufenthaltstitel hier in Deutschland, ist die Angst vor Abschiebung groß. Bei Asylbewerber\_innen ist die Finanzierung durch das Sozialamt oft bürokratisch und undurchsichtig. In eine reguläre Krankenversicherung zu kommen, steht nur den Wenigsten offen.

Unser Verein MediNetz Magdeburg e.V. versucht Menschen ohne Krankenversicherung zu unterstützen. Wir vermitteln Kranke an unsere Ärzte und Ärztinnen oder helfen bei rechtlichen Fragen. MediNetze oder MediBüros gibt es in vielen deutschen Städten. In Magdeburg wurde es 2009 gegründet und besteht hauptsächlich aus Student\_innen. Ihr benötigt keine großen medizinischen Kenntnisse. Die Vereinsarbeit ist sehr vielfältig: Ihr könnt euch in die Fallarbeit vertiefen, bei der PR helfen, euch politisch engagieren, die Webseite aktualisieren, Artikel schreiben usw. Wie ihr seht, die Arbeit ist sehr spannend und für euch ist bestimmt etwas dabei.



Medizin  
für Alle  
medinetz magdeburg e.V.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, ihr weitere Infos zur Vereinsarbeit haben wollt oder einfach neue Leute außerhalb des Ersti-Trupps kennenlernen wollt, dann meldet euch

Telefonisch: (+49) - (0) 176 - 66 530 854  
via E-Mail: [medinetz-magdeburg@gmx.de](mailto:medinetz-magdeburg@gmx.de)  
oder im Internet: [www.medinetz-magdeburg.org](http://www.medinetz-magdeburg.org)  
[facebook.com/MedinetzMagdeburg](https://facebook.com/MedinetzMagdeburg)

Wir würden uns freuen, wenn ihr mehr von unserer spannenden Arbeit wissen wollt oder wir euch bei unserem nächsten Treffen begrüßen dürfen.

Wir wünschen euch auf jeden Fall ein paar wunderschöne Ersti-Tage: Genießt eure Ersti-Fahrt, geht zur Kneipentour, lernt euren Jahrgang und Magdeburg kennen und startet erfolgreich und motiviert ins Studium. Es wird spannend. Kommt vorbei!

Liebe Grüße,

Euer MediNetz Magdeburg e.V.



Chor "Ligamentum vocale"



Die Proben finden immer montags unter der künstlerischen Leitung von Stefan Gericke im ZH (Haus 22, Mediziner-campus) statt. Die Probenzeit ist von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!



## ***Herzliche Einladung zum Mediziner-Bibelkreis***

Die Kranken baten IHN,  
auch nur den Saum seiner  
Kleidung berühren zu dürfen.  
Und alle, die IHN berührten,  
wurden gesund

Matthäus 14,36

Wir sind eine kleine Gruppe junger Christen.  
Unser Programm ist simpel aber tiefgehend:  
Wir lesen gemeinsam in der Bibel,  
diskutieren und machen Lobpreis.

Auch Nicht-Mediziner sind gerne gesehen!  
Spielt ihr ein Instrument? Wir  
freuen uns immer über  
Begleitung beim Lobpreis :-)

Wann: jeden Montag von 18:00-20:00 (ab dem 15.10.2018)

Wo: zur Zeit wechseln wir gelegentlich den Ort, sind aber immer am Mediziner-Campus zu finden (bei Interesse schreibst du am besten eine e-Mail an <<mbk.magdeburg@web.de>>, um aktuelle Informationen zu erhalten)



### Ersti-Fahrt

Im Jahre 2011 wurde zum ersten Mal die Ersti-Fahrt in den Harz mit mehr als 50 begeisterten Erstis durchgeführt. Mit von der Partie waren zahlreiche Tutoren, FaRa- und Kiste-Mitglieder und das MSV-Team, die die Erstis an den Abenden mit vielen nützlichen Tipps versorgt haben und alle aufkommenden Fragen beantworteten und sie auch auf dem Weg auf den Brocken begleitet haben.

Auf der Brockentour haben sie den Erstis die besonderen Seiten des Studentenlebens (Kiste-Parties, MSV-Seminare) nähergebracht. Abends wurde in gemütlicher Runde bei Trink- und Gesellschaftsspielen gefeiert bis in den Morgen - Alkohol selbstverständlich nur in therapeutischen Dosen, um die Hemmungen beim Kennenlernen zu überwinden. Nebenbei lernten die Erstis so schon in den ersten Studienwochen die westliche Umgebung Magdeburgs kennen.

Dieses Jahr geht die Ersti-Fahrt vom 12-14.10.2018 mit Euch beim Torfhaus in eine neue Runde! Anmelden könnt Ihr Euch unter [mail@fara-med.de](mailto:mail@fara-med.de).





### Kneipentour



Am 25. Oktober 2018 findet die Ersti-Kneipentour rund um den Hassel statt. Zuvor wird in der Kiste vorgeglüht und danach stürzt ihr euch mit euren Tutoren, FaRa- und Kiste-Mitgliedern in das Magdeburger Kneipenleben. Wir schleppen euch im 30-Minuten-Takt von einer Bar zur nächsten – nichts für schwache Nerven. Dabei lernt ihr nicht nur euer Studienjahr, sondern auch Kommilitonen aus höheren Semestern kennen.

Also: die Kneipentour auf keinen Fall verpassen!







### Was tun, wenn's nicht läuft?

Wenn ein Problem erst einmal in der Welt ist, ist guter Rat oft teuer. Manchmal hat man einfach Angst, sich in der Angelegenheit an jemanden zu wenden, weil man nicht weiß, ob derjenige einen versteht oder überhaupt ernstnimmt. Manchmal will man nicht mit anderen über das Problem reden, weil es einem selbst peinlich ist. Manchmal weiß man auch einfach nur nicht, wer der richtige Ansprechpartner für das Problem ist. Jedenfalls ist es oft schwer, das Problem wieder aus der Welt zu schaffen. Dabei soll euch dieser Text helfen, denn für beinahe jedes Problem gibt es auch eine Lösung.

Wer sagt, das Medizinstudium sei einfach, der sagt euch nicht ganz die Wahrheit. Vor allem zu Beginn werdet ihr oft die Zähne zusammenbeißen müssen. Aber das geht allen so. Natürlich gibt es unterschiedliche Lerntypen: Einige werden jede Nacht bis zum Augenzufallen am Schreibtisch sitzen müssen, andere überfliegen die Texte und im Endeffekt erreichen dann beide in der Prüfung dasselbe Ergebnis. Das hat jedoch nichts mit Intelligenz zu tun, sondern ist einfach ein weiterer Aspekt der Individualität, so wie einige dunkelhaarig sind und andere blond. Lasst euch nicht davon verunsichern, wenn die anderen erzählen, wie viel sie neben dem Studium noch machen und dass sie dreimal pro Woche feiern gehen, während ihr die Abende am Schreibtisch verbringen müsst. Zieht euren Lernstil durch, denn warum solltet ihr das ändern, was euch Erfolg bringt, nur weil andere es anders machen? Wichtig ist, dass ihr euch klar macht, dass man nicht alles wissen kann! Prüfungen besteht man auch, wenn man nicht zu 100% vor-bereitet ist. Und wenn man doch mal durchfällt, ist das nicht schlimm - dann besteht man eben im zweiten Versuch - oder im dritten. Ganz egal! Zweimal durch eine Prüfung zu fallen bedeutet nicht, dass man dumm ist oder ein schlechter Arzt wird.

Trotzdem wird es Tage geben, wo ihr am liebsten alles hinschmeißen würdet und euch fragt: "Wie soll ich das alles schaffen?". Das ist normal (!) und vergeht wieder. Erst, wenn dieser Zustand der Überforderung anhält oder wenn ihr durch den Stress vielleicht sogar gesundheitliche Probleme bekommt (Magenschmerzen sollten euch alarmieren), solltet ihr euch Gedanken machen, ob sich der Stress nicht irgendwie vermindern lässt. Das heißt nicht, dass ihr daran denken sollt, das Studieren aufzugeben - irgendwann bekommt jeder seine Approbation. Manche brauchen halt etwas länger. Auch das ist normal!

Es gibt viele Möglichkeiten, den Stress abzubauen - einfache und komplexere. Zunächst einmal solltet ihr mit jemandem über euer Problem reden - mit Kommilitonen, der Familie, euren Tutoren, dem Fachschaftsrat oder der Fachstudienberaterin (Frau Dr. Petra Kabisch, Tel. 67 12 283, [petra.kabisch@ovgu.de](mailto:petra.kabisch@ovgu.de)). Oft sieht man selbst den einfachsten Ausweg nicht, der dann durch das Gespräch klar auf der Hand liegt.

Hilft das einfache Gespräch nicht, gibt es weitere Möglichkeiten: Ihr könnt euch zum Beispiel an unser Studiendekanat wenden. Frau Dr. Winkler-Stuck oder eine ihrer Kolleginnen wird sich Zeit für euch nehmen, das Problem mit euch diskutieren und dann, wenn sich kein anderer Ausweg ergibt, zum Beispiel einen individuellen Stundenplan mit euch zusammenstellen, mit dem ihr zwar länger für das Studium braucht, aber mit weniger Stress letztendlich trotzdem Arzt/Ärztin werdet. Auch bei einer Schwangerschaft während des Studiums ist dies die beste Lösung.

Empfehlenswert sind außerdem die Stressbewältigungskurse des Studentenwerks (s. S. 38), um euch Wege aufzuzeigen, besser mit dem Stress zurechtzukommen.

Bei Problemen wie unverhältnismäßig schwierigen Prüfungen, unverständlichen Vorlesungen oder wenn ihr euch von einem Prüfer ungerecht behandelt fühlt, wendet ihr euch am besten direkt per E-Mail ([mail@fara-med.de](mailto:mail@fara-med.de)) oder zu den Sprechzeiten (Mi 13-14 Uhr) an den Fachschaftsrat oder das Studiendekanat. Auch hier gilt: Für beinahe jedes Problem gibt es eine Lösung! Traut euch einfach zu fragen.

Natürlich gibt es neben diesen Problemen, die unmittelbar mit dem Studium zusammenhängen, auch persönliche Probleme, die jeden Studierenden treffen können: Beziehungsbruch, Tod eines Familienmitglieds, Krankheit, etc. Viele Studierende werden mit solchen Schicksalsschlägen nur schwer alleine fertig. Hier sei euch die Psychotherapeutische Studentenberatung ans Herz gelegt. Es ist kein (!) Zeichen von Schwäche, sich professionelle Hilfe zu suchen! Auch bei quälender Prüfungsangst ist die PSB der richtige Ansprechpartner.

Da die möglichen Probleme während dieses neuen Lebensabschnitts so vielfältig sind, lassen sie sich unmöglich in einem Text zusammenfassen. Ihr könnt euch in jedem Fall vertrauensvoll an den FaRa wenden. Wir wissen, an wen ihr euch wenden könnt. Und lasst euch niemals entmutigen: Wir finden einen Weg!

## Eure Tutoren des Jahres 2018

Sie stehen euch stets mit Rat und Tat zur Seite:

Isabella Trautwein & Elisabeth Rimkus

Sophie Korn & Sabrina Sulzer

Claudia Schwierz & Niklas Neumann

Mairin Seidenkranz & Christian Winkelmann

Shila Ayazi & Lukas Breitenstein

Christoph Gärtner & Jan Niklas Steinmetz

Dariusz Henning & Matthias Moeskes

Erik Wolniczak & Willi Pieper

Lena Weber & Kilian Rose

Adrian Schelp & Jan Riedel

Bei ihnen schreibt ihr euch am 02. Oktober vor dem TH in eure Seminargruppen ein. Die Seminargruppennummern werden hinterher zugelost.

Der FaRa Medizin wünscht euch viel Spaß und tolle Erfahrungen in den ersten Studienwochen!!!



Ihr seid nun ebenfalls "durch" - durch das Zulassungsverfahren, durch die erste Kiste-Party, durch die Seminargruppen-Einschreibung und jetzt durch das Ersti-Heft.

Beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium. Also:  
Kommt gut durch! ☺

**Otto-von-Guericke Universität**  
Fachschaftsrat Medizin

**FARA**

